



Spielhaus Nollingen

Die Entstehung und Entwicklung

"Schöner leben in Nollingen"
"Die Wiese"-
Neue Begegnungsmöglichkeiten in Nollingen
Ein Stadtteilprojekt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

1. Anliegen:

Dem zentralen Platz um Schule, Kindergarten und Hebelhalle zu mehr Lebendigkeit verhelfen und mehr Begegnungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen schaffen. Diese Angebote sollen nicht vereins- und konfessionsgebunden sein, sondern dem Nicht-verwurzelt- und Nicht-verwachsen-sein der vielen neuen Nollinger Bürger Rechnung tragen, die nicht gleich in die alten traditionellen Dorfstrukturen sich einbinden lassen.

2. Möglichkeiten dazu wären:

- a. vielfältige Nutzung der Wiese neben der Halle zum Spielen von Volleyball - Badminton - Indiacas - Frisbe und andere Spiele
- b. Kulturveranstaltungen in den Aulen der Schule und Kindergarten: Kleinkunstkonzerte, Musikschulveranstaltungen
- c. im Freien: Open-Air-Konzerte und Discos, - Open Air Kinoveranstaltung (sehr geeignet), Straßentheater, Zirkus, z.B. Zeltaufstellen während Kultutagen, Spielbus auf der Wiese neben der Halle
- d. Flohmarkt, Jazzfrühshoppen, Putz- und Flicktage ... alles auf dem Schulhof

2. Anliegen:

mehr Angebote für Jugendliche machen:

- z.B. Jonglierkurs, Zaubern, Diabolo-spielen,
- Discos, Filme schauen und/oder selberrichten, Rollerblade und Innerskates-fahren

3. Anliegen:

Gestaltung des Bachgeländes in dem Park als Spiellandschaft kindgerecht anlegen, evt. als Rollerbladebahn

4. Anliegen

Vereinsbildung oder Initiativgründung gemeinsam mit dem Spielhaus.

Ausgehend davon, mit anderen Bündnispartnern versuchen, diese Ideen umzusetzen:

Ansprechpartner wären: Stadtjugendpflege, Kulturamt, Stadtmarketing, Arbeitskreis Nollingen (?), Schule, Kindergarten, evt. VHS

Interessierte Personen: Sigrid Bächle, Gisela Fischer, Cornelia, Hilde Graser, Eva, Marei, Nancy, Bernd, Axel, Patrizia Merkel

Initiative
Nollingen e.V.

initiative



S
A
H
M
L
I
C
H
S

Nollingen e.V.



Sonntag, 17.6.
Familienfahrradtour
 rings um Rhf.
 Ziel: Schloß Beuggen,
 gemeinsamer Grillplausch,
 für Getränke ist gesorgt

So, 15.7.
Inliner - Event
 mit der
 Skizunft
 Rheinfeldern

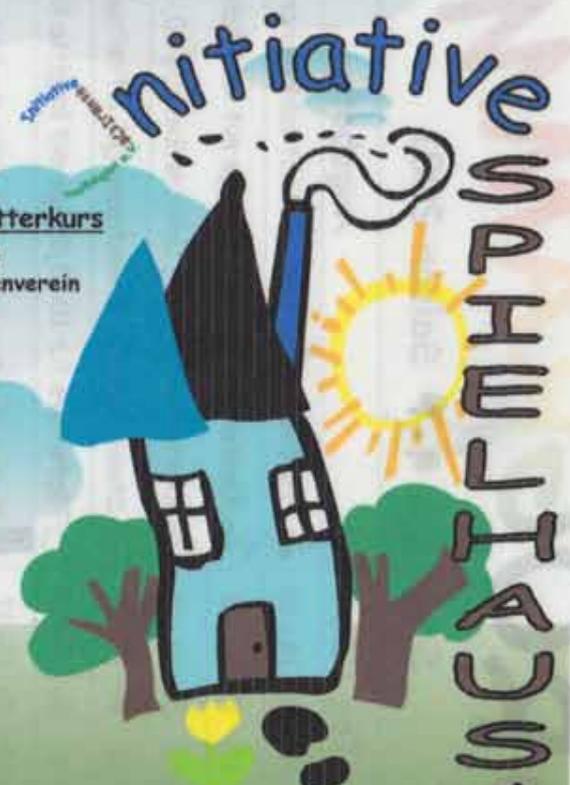
3./4.8. **Open-air Kino**
 auf dem Schulhof der
 Hebelschule

6.10. **Mostaktion**
 gemeinsam Äpfel sammeln, waschen,
 Apfelsaft pressen und trinken

12.5.2001
Spielhauseinweihung
 ab 14⁰⁰
grosses Rahmenprogramm

18./19.5. **Kletterkurs**
 mit dem
 Deutschen Alpenverein

ab 11.6.
Töpferkurs 10x
 für 10-13 jährige



Nollingen e.v.

➤ Jeden Do. von 15 - 17 Uhr offene Angebote:
 Spiele, Tischtennis, Speckstein, und, und, und ...

"Initiative" hat das Ziel, in Nollingen vielseitige und neue Möglichkeiten
 der Begegnung aufzubauen (zw. Kindern, Jugendl. und Erwachsenen).
 Die Arbeit im "Initiative" wird von 10 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet.
 im "Initiative" für Kinder Kursangebote
 im "Initiative" Kinderbetreuung in den Herbstferien durch Mütterzentrum
 im "Initiative" Möglichkeit, Kindergeburtstage zu feiern
 im "Initiative" für Erwachsene Stammtisch jd. 1. Freitag im Monat, ab 20⁰⁰
 Volleyballer treffen sich sonntags von 20-22 Uhr in der Hebelhalle.
 Ideen, Anregungen, Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.
 Infos unter ☎ 9993 (W. Gorenflo, 1. Vorsitzende)

PROGRAMM

Spielhaus Saison 2001

Monat	Tag	Zeit	Angebot
Mai	12 Sa	14 - 18	Eröffnung Saison 2001 mit zahlreichen Angeboten
	18 Fr	15 - 18	Kletterkurs für 10-14-jährige mit Ralf Schade im CH Jura
	19 Sa	10 - 16	Kletterkurs (Forts.) Unkostenbeitrag 30,- DM je Kind
Juni	01 Fr	20 -	Stammtisch für Erwachsene (jd. 1. Freitag im Monat)
	11 Mo	15 - 17	Töpferkurs für 10-13-jährige mit Brigitte Krause, 10-mal
	12 Di	15 - 17	Dream-Catcher herstellen, Unkostenbeitrag 8 DM
	17 So	11 - 17	Familienradtour/Anhängertour, Treffpkt.: Spielhaus
	18 Mo	15 - 17	Töpferkurs (Forts.) Kosten 150 DM inkl. Material + Brennen
Juli	26 Di	15 - 17	Dream-Catcher herstellen, Unkostenbeitrag 8 DM
	15 So	10 - 18	2. Inliner-Event - zusammen mit Skizunft Rheinfelden
August	03 Fr	ab 21	Open-air Kino auf dem Schulhof
	04 Sa	ab 21	Open-air Kino auf dem Schulhof
September	15 Sa	10 -	Seifenkisten bauen mit Paul Bergheimer
	23 So	11 - 17	Familienwanderung Treffpunkt Spielhaus
			Schweißkurs (auch für Mädchen)
Oktober	06 Sa	15 - 17	Mostaktion (Ende der Sommersaison)
	13 Sa	15 - 18	Nistkastenbau mit Benno Carmelini
	20 Sa	10 - 12	Lichtaktion Winterfitness für Velos mit der IG Velo
	26 Fr	20 -	Jassturnier mit unverschämten Preisen
	27 Sa	15 - 18	Kinderdisco (Proberaum Hebelhalle)
November	29-02	08 - 13	Kinderbetreuung in Herbstferien durch Mütterzentrum
	ab 6. Di	15 - 18	Erstes Kerzenziehen im Spielhaus
Dezember	ab 01	um 18	Lebendiger Adventskalender täglich bis Weihnachten
	08 Sa	14 - 19	atmosphärischer Weihnachtsmarkt

- K Änderungen und Ergänzungen zum Programm entnehmen Sie der Tagespresse.
- K Die Haftung bei Unfällen liegt bei den Besuchern bzw. deren Eltern.
- K Kinder unter 5 Jahren dürfen nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen.

SATZUNG

für den Verein „Initiative Spielhaus Nollingen e. V.“

§ 1

Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der Verein trägt den Namen „Initiative Spielhaus Nollingen e. V.“
2. Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Lörrach einzutragen.
3. Der Sitz des Vereins ist Rheinfelden-Nollingen.
4. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt den Zweck, Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet zu schaffen, zu fördern und zu verbessern.
2. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
 - Anregung von Eigeninitiative von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
 - Förderung von Gemeinschaftsgefühl, Solidarität und Kooperation sowie der kreativen Kräfte
 - Planung und Durchführung von Spielaktionen
 - Durchführung von und Teilnahme an Veranstaltungen auf kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet

Wolfgang Gorenflo ist Vorsitzender

27.11.97

Spielhausinitiative jetzt eigener Verein

RHEINFELDEN. Auf ihrer jüngsten Versammlung haben die Initiativmitglieder des Spielhauses Nollingen eine Satzung verabschiedet und den Verein „Initiative Spielhaus Nollingen“ gegründet.

Ausschlaggebend für diesen Schritt waren für die Mitglieder vor allem Haftungsfragen und die Nutzung der Hebelhalle, worüber es ja in der Vergangenheit immer wieder Differenzen mit der Verwaltung und dem Nollinger Hallenausschuß gegeben hatte. Im übrigen wird der Verein die Arbeit so fortsetzen, wie dies die Mitglieder seit eineinhalb Jahren tun: ehrenamtlich und stadtteilorientiert.

Ziel des Vereins ist es, Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu schaffen, sowohl auf kulturellem, sozialem wie sportlichem Gebiet. Dem Vorstand gehören an: Wolfgang Gorenflo (Vorsitzender), Christine Händel (Zweite Vorsitzende) und Michael Hellmann (Kas-



W. Gorenflo

sier). Dies wird insbesondere durch regelmäßige Angebote im Spielhaus, Festen, Mostaktionen, Open-air-Kino, Discos sowie Einzelaktionen erreicht. Im Winterhalbjahr sind die Tätigkeiten vor allem durch drei Angebote bestimmt: sonntägliches Volleyball in der Hebelhalle für jedermann und jedefrau, Anfänger und Fortgeschrittene, Kerzenküche im Spielhaus, die durch eine Spende der Degussa neu und komfortabel ausgerüstet ist.

Als dritte Aktion gibt es den Nollinger Weihnachtsmarkt, der gemeinsam mit anderen Organisationen (Schule, Kindergarten, Mütterzentrum, Kinderschutzbund und anderen) am 6. Dezember auf dem Schulhof stattfindet.

Feuer im Spielhaus Nollingen

19.11.99

RHEINFELDEN. Sachschaden in Höhe von etwa 15 000 Mark entstand am Mittwoch kurz nach 11 Uhr bei einem Brand im Nollinger Spielhaus. Das Feuer brach in der „Kerzenküche“ aus. Offenbar hatte eine Mitarbeiterin vergessen, den Elektroherd wieder auszuschalten, so dass sich das Wachs in den Töpfen auf dem Herd entzündete. Die Feuerwehr war schnell zur Stelle, da das Feuer vom benachbarten Kindergarten aus entdeckt wurde. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Der reine Gebäudeschaden wird auf etwa 10 000 Mark geschätzt, hinzu kommt der Schaden von Material und Einrichtung in Höhe von etwa 5 000 Mark.



AUSGESPERRT fühl sich die Spielhaus-Initiative aus der Nollinger Hebelhalle. Die Kinder und Erwachsenen möchten im Winter dort Volleyball spielen. Bild peg

Spielhaus-Protest vor der Hebelhalle in Nollingen

Initiative fühlt sich ausgesperrt

RHEINFELDEN (peg). Für Aufsehen sorgte die Initiative Spielhaus am Sonntag vor der Nollinger Hebelhalle. „Spielhaus ausgesperrt“ stand auf dem Schild, mit dem Erwachsene und Kinder dagegen protestierten, daß sie nicht zum Volleyballspiel in der Halle durften. Die Gruppe, die am kommenden Wochenende den ersten Weihnachtsmarkt in Nollingen veranstaltet, wollte ihre Aktion jedoch nicht als Konfrontation verstanden wissen.

„Wir möchten alle zum Gespräch einladen, die Probleme mit der Initiative rund um's Spielhaus haben“, sagte Ekkehart Lindner, der in Sachen Volleyball als Sprecher fungiert. Man sei an die Presse gegangen, um frühzeitig Gerüchten vorzubeugen.

Die Initiative, die seit vielen Jahren den Spielplatz und das Spielhaus gegenüber der neuen Schule betreibt, hat seit einigen Monaten ihre Aktivitäten ausgeweitet. Dabei kam es auch zu Konflikten. So gab es Beschwerden wegen des Openair-Kinos und wegen des Bauwagens für Jugendliche. Möglicherweise verschärft dieser Hintergrund auch die Probleme mit dem Volleyballspiel, das im Sommer regelmäßig auf der Wiese neben der Halle stattfand und im Winter in die Halle verlegt werden soll.

Aus Sicht der Initiative stellt sich

der Ablauf des Konflikts so dar: Ekkehart Lindner fragte bei Klaus Steinegger im städtischen Hauptamt nach, ob die Gruppe die Halle sonntags von 17 bis 19 Uhr bekommen könnte. Steinegger sagte zu, dies koste 30 Mark. Die Stadtjugendpflege stellte daraufhin gemeinsam mit dem Spielhaus einen schriftlichen Antrag auf kostenlose Nutzung. Denn Jugendpfleger Georg Staudenmayer ist der Meinung, daß das Spielhaus eine städtische Einrichtung ist und deshalb für die Halle nichts zahlen muß. Bis über den Antrag entschieden ist, erhielt Lindner die Zusage, daß die Gruppe vorab in die Halle dürfe. Am Sonntag 24. November spielten die Volleyballer erstmals in der Halle.

Sowohl Steinegger als auch der Hallenausschuß, der vom Hallenwart informiert wurde, verstanden dies als einmalige Ausnahme. Lindner dagegen wurde davon überrascht, daß er den Schlüssel für den vergangenen Sonntag nicht mehr erhielt. Er befürchtet, daß eine unliebsame Initiative auf kaltem Weg abgewürgt werden soll, indem man sie einfach nicht informiere, was Sache sei.

Die Hallengebühr, so betonten die Volleyballer, sei für sie nicht das Entscheidende. Man wolle aber behandelt werden wie jeder andere Verein und als Bürger von Nollin-

gen die gleichen Rechte haben wie andere.

Wie Klaus Steinegger auf Anfrage informierte, ist die Gebührenfrage aber gerade der Knackpunkt. Der Mann vom Hauptamt hätte keine Probleme damit, die Halle am Wochenende gegen Gebühr auch an eine Privatinitiative zu vergeben. Dies entspreche der gängigen Vergabepaxis, nach der auch Vereine teilweise zur Kasse gebeten werden. Frei sind für Sportvereine nur das Training und die regulären Rundsenspiele. Über eine kostenlose Nutzung durch eine Privatinitiative möchte Steinegger deswegen nicht ohne Rücksprache mit dem OB entscheiden. Dies, so im Protokollfall.

Kritischer sieht Emil Franz als Vorsitzender des Hallenausschusses das Problem. Die Initiative sei klar im Unrecht, da sie keine Genehmigung für die Halle habe. Deshalb sei der Hallenwart angewiesen, den Schlüssel vorerst nicht mehr herauszugeben. Franz geht davon aus, daß der Hallenausschuß in die Entscheidung der Stadt einbezogen wird, obwohl er kein Vetorecht hat. In seinen Augen war es nicht in Ordnung, daß der Ausschuß beim Bauwagen Übergang genommen wurde. Immerhin würden dadurch Parkplätze vor der Halle blockiert. „Diese Leute machen, was sie wollen“, kritisierte Fra. 12.

Initiative Spielhaus Nollingen

Bernd Kämpers-Händel
Vogteistr. 18
79618 Rheinfelden

Wolfgang Gorenflo
Brüggleackerweg 4
79618 Rheinfelden

An die
Stadtverwaltung Rheinfelden
Kirchplatz 2

79618 Rheinfelden

Rheinfelden, den 25.3.98

Antrag auf kostenfreie Benutzung der Hebelhalle durch die Volleyballgruppe

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Initiative Spielhaus Nollingen belegt mit einer Volleyballgruppe seit November letzten Jahres 1 mal in der Woche - jeweils am Sonntag Abend - die Hebelhalle. Dieser Termin wurde mit Herrn Kirmann, dem Hallenausschuß und den zuständigen Vertretern der Sportvereine abgesprochen. d. h. es blieb der Volleyballgruppe kein anderer Termin unter der Woche frei.

Die Initiative Spielhaus Nollingen hat sich im Herbst letzten Jahres als Verein gegründet und ist jetzt auch als solcher anerkannt und im Vereinsregister eingetragen.

Gemäß Ihrer Satzung fördert die Initiative die Begegnungsmöglichkeiten auf kulturellem, sozialem wie auch sportlichem Gebiet. Dazu gehört auch das Volleyballspielen, das allen erwachsenen Einwohnern offen steht.

Es werden weder Einzelwettkämpfe, noch Meisterschaften oder Turniere ausgeführt.

Es handelt sich dabei um einen Übungsbetrieb im Rahmen des Hallenbelegungsplans.

Gemäß Punkt 1 der Bedingungen für die Überlassungen der Turnhallen (Stand März 1986) kann dafür keine Miete erhoben werden.

Wir beantragen daher die kostenlose Benutzung der Hebelhalle für die Volleyballgruppe des Vereins Initiative Spielhaus Nollingen.

Mit freundlichen Grüßen

W. Gorenflo
1. Vorsitzender

B. Kämpers-Händel
Volleyball-Verantwortlicher

Hebelhalle: Franz spricht von „Unverschämtheit“

Vereins-Chefs treten Initiative ans Schienbein

RHEINFELDEN (tok). Die Auseinandersetzung um die kostenlose Nutzung der Hebelhalle in Nollingen nimmt an Schärfe zu. Nachdem am ersten Dezemberwochenende die Spielhausinitiative gegen ihre Ausbreitung öffentlich protestiert hatte, reagierte der Hallenausschuß, dem alle Nollinger Vereinsvorsitzenden angehören. In einer geharnischten Stellungnahme wirft Ausschuß-Chef Emil Franz der Initiative Unverschämtheit und Egoismus vor.

Franz verweist darauf, daß für die kostenlose Nutzung der Hebelhalle keine schriftliche Genehmigung der Stadtverwaltung vorliege und dies nur einmalig gestattet wurde. „Darauf hat die Stadt und nicht der Hallenausschuß eine weitere Nutzung untersagt, wenn nicht eine Genehmigung angefordert wird.“ Ohne dieses Schriftstück hatte der Hallenausschuß Nollingen dem Hallenwart untersagt, einen Schlüssel an die Spielhausinitiative rauszurücken. Der Hallenausschuß führt versicherungstechnische, haftungsrechtliche und Kostengründe für seine Entscheidung gegen die Spielhausinitiative an. „Es ist daher nicht nur ungerechtfertigt sondern geradezu unverschämmt, mittels Pressetermin unter Verdrehung dieser Tatsachen eine solche unberechtigte Forderung zu stellen“, betont Franz.

Er wisse, daß die Spielhausinitiative aus Erwachsenen bestehe, die bereits im Sommer kostenlos den Platz neben der Hebelhalle genutzt hatten. Und nun verlange diese Gruppe, daß ihnen kostenlos auch die Halle zur Verfügung gestellt werde. „Daß hier die Stadtangestellten Lindner und Staudenmeyer diese Forderung mitstellen und öffentlich die eigene Verwaltung ungerechtfertigt angreifen, obwohl ihnen die Hallennutzungsrichtlinien bekannt sind“, ist aus Sicht des Hallenausschuß bezeichnend. Mit Empörung erinnern die Nollinger Vereinschefs daran, daß in privatwirtschaftlichen Bereichen für solches Verhalten eine Abmahnung fällig sei. „Daß hier auch noch ein Stadtrat Jung eine solche Forderung mitunterstützt, zeigt die Gesinnung“, so Emil Franz.

Nachdem der Gemeinderat allen Vereinen Zuschüsse gekürzt hatte, will der Hallenausschuß nicht zulassen, daß hier für eine private Initiative ein zusätzlicher Fördertopf geöffnet werde. Eine Hallennutzungsgebühr von 30 Mark dürfe keiner Gruppierung zuviel sein.

Franz erinnert daran, daß der Hallenausschuß Nollingen ein eingetragener Verein sei, dessen Mitglieder, allesamt Nollinger Vereinsvorsitzende, die Meinung von über 1000 Mitgliedern vertreten, die ihren Jahresbeitrag an die Vereine entrichten.

Sk 10.12.96

DIE LESERMEINUNG

„Eine Abmahnung wäre jetzt fällig“

Zur Nutzung der Hebelhalle Nollingen

Die private Spielhaus-Initiative Nollingen nimmt für sich die kostenlose Nutzung der Hebelhalle in Anspruch, ohne daß eine schriftliche Genehmigung der Stadtverwaltung vorliegt. Nachdem dies zwar einmalig von der Stadtverwaltung, Herrn Steinegger, gestattet worden war, hat die Stadtverwaltung, und nicht der Hallenausschuß Nollingen, eine weitere Nutzung untersagt, wenn nicht eine schriftliche Genehmigung angefordert wird.

Der Hallenausschuß Nollingen hat lediglich dem Hallenwart untersagt, ohne diese schriftliche Genehmigung einen Schlüssel an die Spielhaus-Initiative auszuhandeln. Dies wurde durch einen Anruf bei mir durch Herrn Lindner als Sprecher der Spielhaus-Initiative am Sonntag nachmittag erfolglos versucht, obwohl diese Genehmigung immer noch nicht vorlag. Der Hallenauss-

schuß hat allerdings aus versicherungstechnischen, haftungsrechtlichen und Kostengründen seine Meinung dahingehend geäußert, daß er mit einer solchen Nutzung nicht einverstanden ist.

Es ist daher nicht nur ungerechtfertigt, sondern geradezu unverschämmt, mittels Pressetermin unter Verdrehung dieser Tatsachen eine solche unberechtigte Forderung zu stellen. Tatsache ist auch, daß die Spielhaus-Initiative verschiedene Erwachsene sind, die im Sommer kostenlos den Platz neben der Hebelhalle genutzt haben. Ebenso verlangt jetzt diese Gruppe, daß ihnen kostenlos die Halle zur Verfügung gestellt wird.

Daß hier die Stadtangestellten Lindner und Staudenmeyer diese Forderung mitstellen und öffentlich die eigene Verwaltung unberechtigt angreifen, ist bezeichnend, obwohl ihnen die Hallennutzungs-Richtlinien bekannt sind. In privatwirtschaftlichen Bereichen wäre hierfür eine Abmahnung fällig. Daß hier auch noch ein Stadtrat Jung zu dieser In-

SK PRIVATINITIATIVE

Kerzenziehen im Spielhaus

Rheinfelden (Lu) Kerzenziehen ist eine spezielle Kerzenküche im Spielhaus in Nollingen angesagt. Im Dezember gibt's dazu Gelegenheit am Donnerstag, 12. Dezember, von 15 bis 18 Uhr. Am Montag, 16. Dezember werden gleich drei Termine angeboten: von 9.30 bis 11.30 Uhr von 15 bis 18 Uhr und von 20 bis 22 Uhr.

Ab der zweiten Januarwoche soll die Veranstaltung jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Kerzenziehen für Gruppen/Schulklassen ist ab acht Personen möglich. Jeder Besucher benötigt eine Schürze und alte Baumwoll-Lappen. Kerzenmaterial kann vor Ort gekauft werden. Kerzenreste können gerne abgegeben werden. Reservierungen sind allerdings erwünscht, und zwar dies bei Cornelia Bosch, ☎ 07623/13 29.

itiative gehört und eine solche Forderung mit unterstützt, zeigt die Gesinnung. Wenn dann noch Kinder zur Rechtfertigung dieser Forderung herhalten müssen, dann sind dies recht zweifelhafte Methoden.

Nachdem der Gemeinderat allen Vereinen Zuschüsse kürzt, soll hier für eine private Initiative ein zusätzlicher Fördertopf geöffnet werden. Eine Hallennutzungsgebühr von 30 Mark ist dieser Gruppierung zu viel. Daß hierin auch noch versicherungsrechtliche Probleme für die Teilnehmer bei Schäden entstehen, ist noch gar nicht berücksichtigt.

Der Hallenausschuß Nollingen ist übrigens ein eingetragener Verein, dessen Mitglieder alle Nollinger Vereinsvorsitzende sind. Diese repräsentieren die Meinung von mehr als 1 000 aktiven Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag an die Vereine entrichten. Außerdem fördern diese Vereine in ihrer Jugendarbeit mehr als 200 Jugendliche in sportlichen und kulturellen Bereichen.

EMIL FRANZ
ERSTER VORSITZENDER HALLENAUSSCHUSS
NOLLINGEN UND STADTRAT

Liebe Kinder aus Nollingen und Umgebung,
liebe Eltern, Omas, Opas und andere Erwachsene aus Nollingen und Umgebung,
liebe Stadträte von Nollingen und Rheinfelden,

der Nikolaus hat dieses Jahr so viele Presseberichte zu Nollingen gelesen, daß er sich selbst ein Bild von diesem „heißen“ Pflaster machen wollte. So, und nun bin ich hier und freue mich, so viele glückliche Kinder und Erwachsene hier anzutreffen.

Ich hoffe, daß alle hier Anwesenden auch wirklich glücklich sind. Vorallem aus Leserbriefen habe ich aber erfahren müßen, daß manche Nollinger lieber lamentieren und sich über den Wahlausgang beklagen. Einige stellten die sinnvolle Kompostanlage solange an den Pranger stellen bis sie weg war. Und vorallem zeigen viele kein Verständnis für die Bedürfnisse von Jugendlichen:

„Den Bauwagen sollte man auf den Mond schießen, weil er Parkplätze wegnimmt“ sagen die Einen, und „Volleyballspielen in unserer „heiligen“ Hebelhalle: nicht für Personen, die machen was sie wollen“ sagen die Anderen.

Da ich aber nicht nur die Zeitung lese, sondern alles genau von dort oben herab verfolgt habe, möchte ich vorallem dieser **Nollinger Spielhaus-Initiativgruppe** den Rücken stärken und sie für die hervorragenden familiengerechten Aktionen in diesem Jahr besonders loben:

Viele von Euch erinnern sich sicher noch an das 1. Spielfest rund ums Spielhaus, das am 5. Mai Kinder und Eltern vollauf begeisterte.

Eine ganz andere Veranstaltung hatte Mitte August Premiere: das 1. Nollinger Freiluftkino für Kinder am Nachmittag und Erwachsene am Abend. Leider hatte ich davon zu spät erfahren, sodaß ich dem Petrus nicht mehr rechtzeitig einen Tip geben konnte: Harrison Ford, den ich auch sehr mag, schmachtete dann leider an einem etwas zu kühlen Sommerabend unterm Nollinger Himmel.

Ende August tauchte auf einmal ein Bauwagen speziell für die Jugendlichen auf. Im Himmel schnitten alle Alarmglocken: Die Gefahr eines Bürgerkriegs in Nollingen schien vorprogrammiert. Alle Engel wurden sofort losgeschickt, den Jugendlichen einzuflüstern, sich so ruhig wie nur möglich zu verhalten und am Abend alles rund um den Bauwagen fein säuberlich aufzuräumen. Frau Händel, Herr Gorenfloh und viele andere Erwachsene unterstützten die Engel dabei: Von Tag zu Tag war der Bauwagen mehr akzeptiert und die Jugendlichen genoßen das neue „Nollinger Oberwunder“, wie es der Heiko Bächle in der Zeitung ausdrückte, und begannen den Bauwagen zu renovieren. Auch für mich wurde deutlich: je mehr Sorgen man sich macht, umso intensiver wächst einem eine solche Aktion auch ans Herz: einer der wichtigsten Gründe, warum der Nikolaus heute hier ist.

Doch nicht genug mit lobenswerten Aktionen der **Nollinger Spielhaus-Initiativgruppe**: Am 22. September fand in der Nollinger Hebelhalle anläßlich des Weltkindertages ein Spiele- und Bastelnachmittag statt. Mehrere andere Aktionsgruppen, die auch heute aktiv dabei sind, nahmen teil. Tatsächlich standen die Kinder ganz im Vordergrund, eine Situation, die leider nicht sehr oft vorkommt.

Als Ausgleich gab es für die Erwachsenen am 19. Oktober einen Filmabend mit dem prämierten Film „Der bewegte Mann“. Prämiert hin oder her, wir im Himmel beschloßen, daß die Engel an diesem Abend keinen Ausgang bekamen.

Ende Oktober gab es wieder eine sehr gelungene Aktion für die Kinder, die mit großem Eifer 200 Liter Apfelsaft pressten. Die Äpfel sammelten sie entlang dem Rainenbächle. Wirklich ein bemerkenswerter Beitrag, die Natur aktiv zu erleben.

Apfelsaft haben wir keinen mitgebracht, aber schöne Nollinger Äpfel, die der Nikolaus von der Fam. Werner Merkt erhalten hat. Besten Dank!

Damit möchten alle Himmlischen und ich den Kindern eine kleine Freude machen. Allen Erwachsenen der **Nollinger Spielhaus-Initiativgruppe** und allen Anderen, die am Gelingen dieses Weihnachtsmarktes und der angesprochenen Aktionen beigetragen haben, danke ich von Herzen und wünsche Allen einen ähnlichen Elan bei Aktionen im kommenden Jahr

Euer Nikolaus vom 1. Nollinger Weihnachtsmarkt!



Vor dem Spielhaus Nollingen wurden Bürgermeister Dieter Rottmann und die Mitglieder des Sozialausschusses über die Arbeit des Vereins und das Programm informiert. Aber auch die Probleme, wie die fehlenden Toiletten und die Heizung, kamen dabei zu Sprache.

6.5.99 WICKERT

Bedeutung ist gewachsen

Anerkennung und Lob für die Arbeit des Spielhauses Nollingen durch den Sozialausschuß

RHEINFELDEN (wic). Anerkennung und Lob für die Arbeit des Nollinger Spielhauses und den tragenden Verein gab's im Sozialausschuß, der vor Ort wie in seiner Dienstagsitzung informiert wurde. „Vorbildlich“, meinte Bürgermeister Rottmann, wobei er auch auf die Integrationswirkung und das Programm für die ganze Familie abhob. Über die Probleme wie fehlende Toiletten, ein Raum zur Unterbringung von Materialien oder das Fehlen einer Heizung, wird man allerdings noch sprechen müssen.

Die Bedeutung des Spielhauses Nollingen hat sich seit seiner Gründung verändert, ist gewachsen, denn seither sind rundherum zahlreiche Wohnhäuser gebaut worden, viele Familien mit Kindern sind dort eingezogen. Derzeit ist es ein Team von zehn Frauen, die abwechselnd die Betreuungsarbeit ehrenamtlich übernehmen. Bis zu 40 Kinder sind es an den „normalen“ Terminen, wobei noch ein umfangreiches Jahresprogramm dazukommt. Das reicht vom Experimentiertag über Töpferkurse bis hin zum

Kindercafé oder dem beliebten Open-air-Kino. Daß es hin und wieder zu Auseinandersetzungen mit Anliegern kommt, die sich gestört fühlen, oder mit Vereinen, die befürchten, das Spielhaus nimmt ihnen durch Aktivitäten im Erwachsenenbereich Mitglieder weg, verschwieg Spielhaus-Vereinsvorsitzender Wolfgang Gorenflo nicht.

Bei der Frage der fehlenden Toiletten könnte sich als erstes eine Lösung abzeichnen, da in der Umgebung mit dem Kindergarten, der Hebelhalle und der Schule öffentliche Gebäude liegen, die über WCs verfügen. Auch beim Materialraum hält Bürgermeister Rottmann eine Lösung in einem öffentlichen Gebäude für möglich, wenngleich seitens des Spielhauses eher eine Lösung nahe beim Gebäude favorisiert wird. Als problematisch sieht Rottmann Investitionen in das Haus selber an, das von der Bausubstanz her nicht sonderlich gut ist. Eine Containerlösung als Ersatz sprach er an. Den Verein forderte er auf, hinsichtlich seiner Anliegen schnellstens entsprechende Anträge an die Stadt zu stellen.

In der Sozialausschußsitzung legte Wolfgang Gorenflo dar, daß die Erwachsenen des Spielhausvereins versuchen, integrierend zu wirken. Das Gelände um den Kindergarten, die Halle sollte zu einem Zentrum Nollingens werden. „Wir wollen stadtteilorientiert arbeiten“, betonte er, ebenso generationenübergreifend. Allerdings, schränkte er ein, sei es schwierig, an die Jugendlichen heranzukommen, die zudem, wie auch in anderen Ortsteilen, einen Raum wünschen, wo sie sich treffen können. Wünsche äußerte Gorenflo auch: einen Bolzplatz, womöglich im Winter als Eisweiber nutzbar, zudem die Anlegung eines Bouleplatzes. „Wir brauchen“, sagte Gorenflo direkt an die Mitglieder des Sozialausschusses gewandt, „eine Lobby, auch gegen Privat- oder Vereinsinteressen“.

Stadtjugendpfleger Georg Staudenmayer meinte, solche offenen Fragen könnten an einem „Runden Tisch“ besprochen werden, der demnächst in Nollingen eingerichtet werden soll. Dort sollen sich alle, die mit der Kinder- und Jugendarbeit befaßt sind, treffen und dann diskutieren und Lösungen anstreben.

Frühere Angebote & Aktivitäten

Jugendgruppe

in

Nollingen



gesucht:

*Mädels und Jungen
zwischen 12 und 15 Jahren
mit Power und Lust auf gemeinsame
Erlebnisse und Untemehmungen*



Wann? Jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.00

Wo ? Im Spielhaus Nollingen (bei der Hebelhalle)

Erster Treff: 5. Juni 1997 18.00



Wir gehören zur Initiative um das **Spielhaus Nollingen** und freuen uns auf Euch.

Christine Händel Tel: 63823

Elke Hellmann Tel: 62153

Elke Hermanns Tel: 6453

Wolfgang Gorenflo Tel: 9993





ANFANGS NUR FÜR FREIZEITGERÄTE gedacht, ist der Bauwagen zu einem beliebten Treffpunkt für Skater geworden.

Bild: Schäuble

Ein alter Bauwagen auf dem Parkplatz der Hebelhalle ist seit Juni Treffpunkt für junge Skateboardfahrer. Auf die Idee, einen Bauwagen aufzustellen, kamen sechs Erwachsene des Initiativkreises „Rund ums Spielhaus Nollingen“. Daraus allerdings einen Aufenthaltsort für Jugendliche zu machen, war die Idee von drei Jungen aus Nollingen.

Als „Oberwunder“ bezeichnet es der 15jährige Heiko Bächle, daß der Vorschlag, den er vor ein paar Monaten mit zwei Freunden Christine Händel vom Initiativkreis machte, angenommen wurde. Denn ursprünglich war der Bauwagen nur für die Unterbringung von Freizeitgeräten gedacht. Doch die Sozialarbeiterin ließ sich von den Argumenten der Skater überzeugen.

„Hier in Rheinfelden läuft doch

können. Um so mehr achten daher die Jugendlichen auf die Einhaltung der Regeln. Von Seiten der Anwohner sei bisher auf jeden Fall noch keine Beschwerde gegen das „Bauwagen-Projekt“ eingegangen.

Auch Birgit Jehle, die Leiterin des Kindergartens Arche Noah, der sich ein paar Schritte von dem Bauwagen entfernt befindet, denkt, daß es sehr schwierig ist, Platz für Skater zu finden. Sie findet die Idee gut und hofft auf ein friedliches Verhältnis mit den neuen Nachbarn.

Die Integration der Jugendlichen in andere Aktivitäten ist Christine Händel sehr wichtig. So sorgten die Jugendlichen beim Open-air-Kino in Nollingen mit Getränke- und Popcorn-Verkauf für Kino-Atmosphäre. Mit dem erzielten Gewinn von 50 Mark besorgten sie sich wieder neues Ausbesserungsmaterial.

82
4.9.96

Neuer Treffpunkt für Jugendliche in Nollingen

Bauwagen als „Oberwunder“

überhaupt nichts“, regt sich Heiko auf und ärgert sich über die „großen Sprüche und Versprechungen“ der Stadt und vor allem des Jugendparlaments. Auch der 16jährige Christian Henke äußert seinen Frust, indem er auf einen kleinen Hügel auf der Wiese neben dem Bauwagen zeigt: „So ein Hügel, Teer drüber und fertig wäre die perfekte Skaterbahn.“ Er denkt, daß eine so aufwendige Anlage wie beim Jugendhaus Seifenblase gar nicht nötig gewesen wäre.

Ärger habe es für ihn und seine Freunde immer wieder auf verschiedenen Schulhöfen gegeben, von denen sie entweder vom Hausmeister „verjagt“ oder von bestimmten Rheinfelder Jugendlichen „wegschikaniert“ wurden seien.

Christine Händel betreut die „Kerngruppe“ von sechs Jugendlichen, die sich alle für Skateboardfahren begeistern. Sie vereinbarte gemeinsam mit den Jugendlichen Regeln, wie zum Beispiel „kein Alkohol und keine Zigaretten im Bauwagen“, und geregelte Öffnungszeiten. Die Betreuerin, die von den Jugendlichen einstimmig mit „mordnelt“ beschrieben wird, verdächtigte ihnen, daß sie sich mit „Krawall und Lärm“ selber das Projekt zerstören

um den Bauwagen „wetterfest“ zu machen.

Den Wagen haben die Jungen nach ihrem Geschmack eingerichtet. Eine Matratze dient als Sofa. Einen Sessel, Cassettensrecorder und Poster haben die Jugendlichen von Zuhause mitgebracht.

Wie gut das Projekt nicht nur bei Nollinger Jugendlichen ankommt zeigt die Tatsache, daß immer mehr junge Leute aus Karsau, Warmbach, Degerfelden und Rheinfelden die Nollinger Kollegen besuchen. Bis auf zwei Mädchen sind es allerdings bisher nur Jungen. Dies liegt daran, erklärt Heiko, daß es ganz einfach mehr Jungen gibt, die Skateboard fahren, als Mädels.

Den anstehenden Termin der öffentlichen Übergabe des Bauwagens durch die beteiligte Baufirma und Stadtjugendpfleger Georg Staudenmayer finden die Jugendlichen jedoch eher uninteressant. Selbst den Bauwagen zu putzen, ist für sie reizvoller, als lange Reden von offiziellen Vertretern der Stadt anzuhören. Sie haben sogar gemeinsam einen „Putzplan“ für die nächsten Wochen erstellt. Ganz oben auf ihrer Wunschliste stehen ein Stromanschluß und ein eigener Mülleimer. MARTIN SCHÄUBLE

Neuer Treff im Spielhaus



Hallo!

Bist du auch zw. 10 u. 12 Jahre
alt, und denkst „mal wieder nichts
los heute“?

Dann schau doch am Montag,

14.6. im **Kindercafe**

vom Spielhaus vorbei. Dort treffen
wir uns von 16⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr, um
gemeinsam zu spielen, Musik zu
hören, zu plaudern und um das zu
tun, was uns Spaß macht!

Wir freuen uns auf euch



Zweite Nollinger



Keller **Disco**

für 5 bis 95-Jährige



Kinder: 16 – 18 Uhr
Jugendliche: ab 18.00 Uhr
Erwachsene: ab 20.30 Uhr

Rock, Oldies & mehr...

Wo?

Samstag, 24.01.98

Hebelhalle Nollingen

Eintritt: Kinder 1 DM
Jugendliche 2 DM
Erwachsene 5 DM



Spielhaus-Kinderdisco



Angebote ums alte Spielhaus

Schiffchen
bauen
mit

Holz,
Nägeln,
Schnur
und
viel

Phantasie ... - - - - -



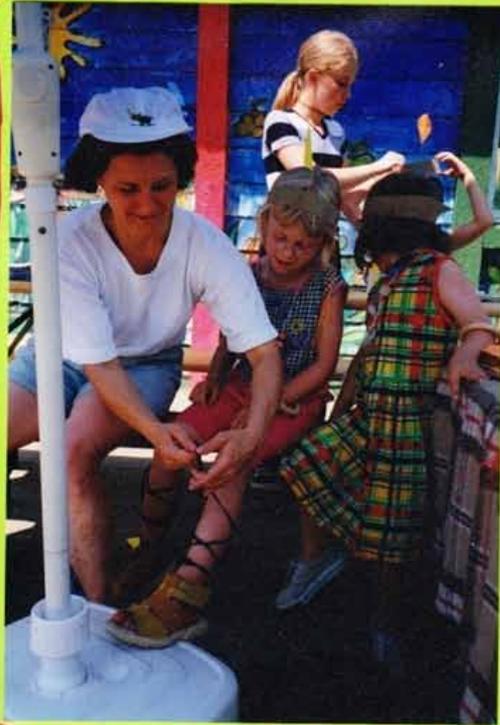


Geschminkt
werden ist
immer wieder
toll !





Jana schminkt



Isolde
Dold
sorgt für
das Schuh-
werk



Ein Dach für die
Wachsfässer wird
geplant.

Auch die Torwand braucht



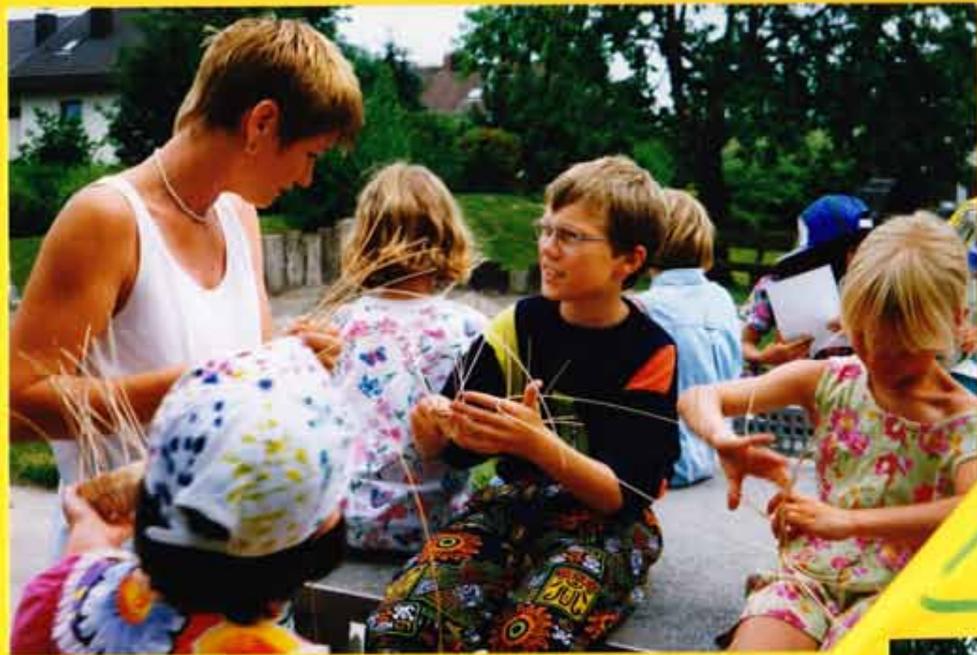
Rolle



Eine Praktikantin
aus der Lössbacher
Schule für
Erzieherinnen konnte
im Spielhaus ihr
Praktikum im Bereich
"offene Kinder- und



Jugendarbeit"
machen,
angeleitet durch ehren-
amtlich arbeitende
Sozialpäd. und
Erzieh. des Spielhauses.



An einem
Nachmittag
können vielfältige
Angebote laufen:

z. B. Peddigrohr
flechten



das waren noch Zeiten, als wir lernten



Fahnenfest und im Fahnensitzen







Handprints
ack

Experimentiertag

im

Spielhaus



mit Klaus Berger



Hydraulik :
Heben mit
Wasserkraft

„Ja, die
Bücher
gehen tat-
sächlich hoch!“



Brand, Umbau & Neubeginn



Das
Spielhaus



nach
dem
Brand



November
1999

Der Wiederaufbau
beginnt



mit Aufräumarbeiten



Die
Spielhaus-
frauen,
verstärkt
von ihren
Männern
und
Helfern aus
der
Volleyball-
gruppe :

Alle packen
gemeinsam
an !!

Am 12. Mai wird das Spielhaus Nollingen wieder eröffnet

Viele Hände werkeln am Neubau

Rheinfelden. Den Initiativlern kam im Vorfeld des Neubaus ein Malheur zugute. Ein kleiner Brand in der Kerzenküche Ende 1999 zeigte nämlich letztlich große Wirkung. Das Feuer brachte zwar das vorübergehende Spielhaus-Aus, doch dafür wurde hernach umso mehr in die Hände gespuhkt und ein Neubau vorangetrieben.

„Aufgrund der baulichen Unzulänglichkeiten und Provisorien war schon ein Neubau avisiert, der Sozialausschuss hatte die Örtlichkeiten bereits inspiziert“, sagen Christine Händel und Wolfgang Gorenflo, die beiden Vorsitzenden des vor zwei Jahren aus der Spielhaus-Initiative heraus gegründeten Vereins. Das Feuer indes wirkte als Beschleuniger und verhalf unverhofft dem Neubau auf die Sprünge. Einem Neubau, der dann auch die schon lange gewünschten Küchen- und Sanitäranlagen umfasste.

„Es war indes viel Eigenleistung notwendig“, betont Gorenflo. Die Stadt Rheinfelden, die sich zwar im Hintergrund hält, doch deren Einrichtung das Spielhaus offiziell ist, gab 60 000 Mark. Ein schöner

Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, und das möglichst auch im Zusammenspiel der Generationen: Das war die Idee der Initiative „Spielhaus Nollingen“. Und der seit 20 Jahre währende ehrenamtliche Einsatz wird jetzt besonders belohnt. Am 12. Mai wird das neue Spielhaus eröffnet.

VON GERD LUSTIG



Wollen das Spielhaus, das am 12. Mai eröffnet wird, noch mehr zu einem Ort der Begegnung machen: Christine Händel und Wolfgang Gorenflo von der Initiative „Spielhaus Nollingen“. Foto: Gerd Lustig

Batzen, fürwahr, doch unterm Strich nicht genug. Ohne den unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer wäre das Spielhaus-Ding nicht über die Bühne gegangen. Besonders hat Gorenflo dabei gefreut, dass auch Bewohner vom alten Nollingen, die zuvor kaum einen Bezug

zum Spielhaus hatten, kräftig mit anpackten. Umso mehr setzen die „Macher“ des Spielhauses auf den künftigen Erfolg. Waren es bereits in früheren Jahren regelmäßig 30 bis 40 Kinder, die die Spielhaus-Angebote nutzten, so soll das Programm künftig noch forciert und in-

tersiviert werden. Angesprochen werden sollen dabei nicht nur Kinder und jüngere Jugendliche, sondern durchaus auch Erwachsene. Händel und Gorenflo können sich vorstellen, den Platz rund um das Spielhaus künftig noch mehr zu nutzen. Dies mit dem Ziel, das Spielhaus zu einem

Treffpunkt von ganz Nollingen zu machen.

Ob Töpferkurse oder Mostaktion, ob Workshops oder Familienwanderung, ob Inliner-Event, Rad-Aktion, Weihnachtsmarkt, Kerzenküche, Basteln, Grillen oder Spielen: Den Aktivitäten rund ums Spielhaus sind keine Grenzen gesetzt. Ebenso soll mit Kletterkursen, Sport, Spielfesten oder Open-Air-Kino mehr action in die Sache reinkommen: „Der Raum soll möglichst multifunktional genutzt werden.“ Absolut erwünscht ist von der Initiative „Spielhaus Nollingen“ auch die Beteiligung von anderen Gruppierungen und Institutionen. Denn nur so ist es letztlich möglich, dass das Haus außer dem geplanten wöchentlichen Öffnungsnachmittag noch viele, viele weitere Öffnungstermine hat.

Spielhaus

Infos zum Spielhaus Nollingen gibt es bei Wolfgang Gorenflo, Tel. 0 76 23/ 99 93 oder bei Christine Händel, Tel. 0 76 23/ 638 23.



Millimeter - Arbeit unter

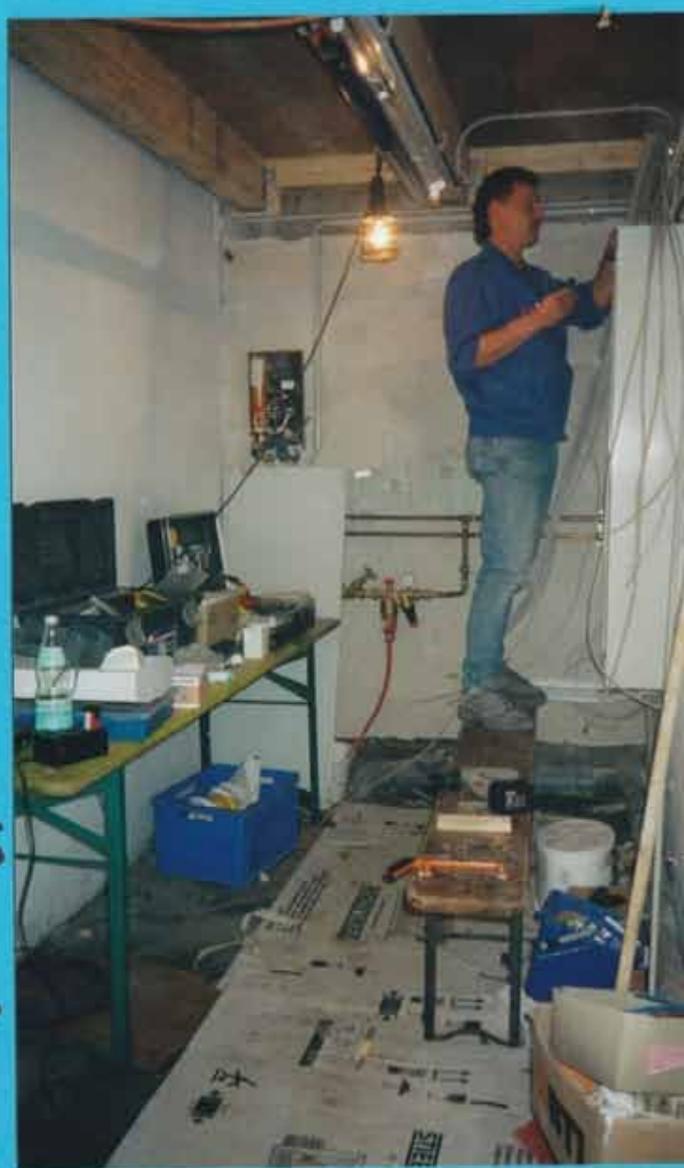
Einsatz aller Körperkräfte





Die
Elektrik
des Spiel-
hauses =

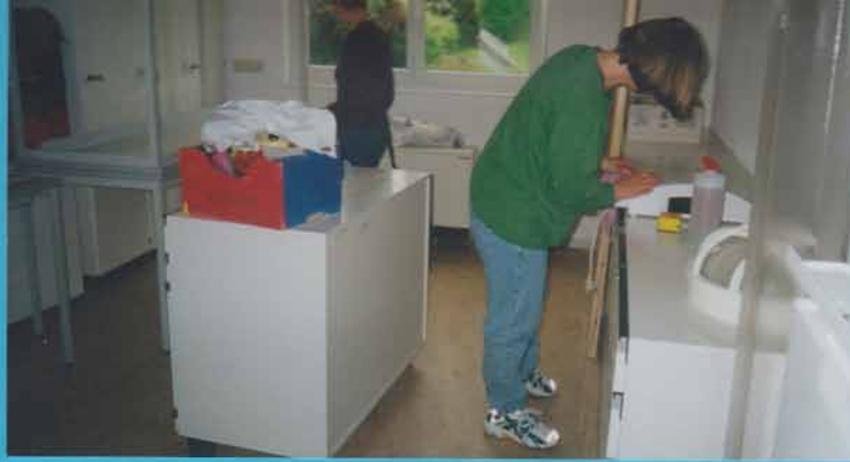
Martin
Steinegger
verkabelt
alles.
Viele Arbeits-
stunden
sind nötig.



Die Küche wird
eingebaut.

Paul Bergheimer
hat alles im Griff





Labor -
Schränke
von Roche
und Ikea -
Schränke
sind
äußerst
zweckmäßig

Mai 2001

Mai 2001



Und immer wieder gibt es etwas zum Feiern :

Einräumen des neuen
Spielhauses
und
Isoldes Geburtstag



Spielhaus mit der Hilfe Vieler errichtet

Oberbürgermeister Niethammer freut sich über Initiative / Für ältere Kinder fehlt noch was

RHEINFELDEN (ro). Das neue Spielhaus in Nollingen ist sehr schnell gebaut worden, jetzt wurde bereits Richtfest werden: „Der Herrgott soll das Haus bewahren vor Brand und sonstigen Gefahren“. Bei diesem Wunsch schmunzelte sogar der Oberbürgermeister. Um ihn zu verstehen, muss man die Historie kennen: Jahrelang auch als „Kerzenküche“ bekannt, fiel das Spielhaus im November letzten Jahres einem Brand zum Opfer. Die Mitglieder der „Initiative Spielhaus“ standen vor der Entscheidung, renovieren oder abreißen. Da sich die Stadt beteiligte und die Feuerversicherung 10 000 Mark zusagte, wurde neu gebaut.

Im städtischen Haushalt stehen in diesem Jahr 50 000 Mark bereit und für das folgende sind nochmals 20 000 Mark veranschlagt. Nicht zu vergessen sind Eigenleistungen in Höhe von 40 000

Mark. Die Bauherren waren überrascht, wie viele Menschen aus Nollingen und Umgebung ihre Hilfe einbrachten. Während unter der Woche die Handwerker der Baufirmen tätig waren, kamen am Abend und am Wochenende die Privatleute und setzten die Arbeit fort. Fünf Wochen dauerte es, bis dem Betonboden die Dachziegel folgten.

Zimmermann Friedhelm Eckenstein kletterte in alter Tradition aufs Dach und zerschlug nach einer kleinen Rede ein Sektglas, um dem Haus Glück zu wünschen. Anfang 2001 hoffe man mit dem Bau fertig zu sein, der im September begonnen hatte. Natürlich ist auch ein WC integriert, was den Besuchern des Spielplatzes am Herzen lag.

Oberbürgermeister Niethammer lobte die Initiatoren. Er freute sich über die Hilfe aus der Bevölkerung. Es sei etwas

Besonderes, dass sich in einem Neubaugebiet ein Ortszentrum bilde, und er regte an, beim Sommerfest im nächsten Jahr die Nachbarn und Anwohner mit einzubeziehen. Allerdings wies der OB auch darauf hin, dass das Spielhaus für Kinder bis 14 Jahre gedacht sei, und älteren Jugendlichen ein solcher Ort noch fehle. In diesem Zusammenhang erwähnte er die Gespräche rund ums Wasserwerk.

Wolfgang Gorenflo, Vorsitzender der Initiative Spielhaus, schloss sich diesen Worten an. Seine Frau Eva und die zweite Vorsitzende Christine Händel schenkten den Handwerkern als kleines Dankeschön selbstgebastelte „Vesperfrauen“, die aus einer Weinflasche, Würsten und einem Apfelkopf bestanden. Dem offiziellen Teil schloss sich ein gemüthlicher Hock aller Beteiligten an, bei dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTADT

Spielhaus: bald Einweihung

Nollinger Elterninitiative hat für den Betrieb wieder ein attraktives Programm geplant

RHEINFELDEN (pem). Mit der Jahreshauptversammlung des Spielhauses Nollingen fand die erste offizielle Veranstaltung in dem neuen Häuschen am Neumattenweg statt. Das Spielhaus ist zwar noch nicht ganz fertig, aber doch schon gut bewohnbar. Vorsitzender Gorenflo sprach von einem Jahr der Planungen und des Neubeginns.

Ende 1999 standen die Nollinger Kinder und Eltern vor einem beschädigten Spielhaus, der Brandschaden lag bei 10 000 Mark. Im Herbst 2000 wurde mit dem Neubau begonnen. Die Innenarbeiten sind bald abgeschlossen. Die Einweihungsfeier ist auf den 12. Mai terminiert. Dann soll auch der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Wolfgang Gorenflo bestätigte Lothar Nutto vom Stadtbauamt eine hervorragende Zusammenarbeit.

Großen Dank richtete er auch an alle freiwilligen Helfer/innen, allen voran Martin Steinegger und Eckhard Manssdorf. „Nur mit all diesen erfahrenen Nollinger Bürgern war der Neuaufbau unseres Spielhauses möglich“, erklärte Gorenflo. Alt- und Neubürger haben miteinander gebaut. Die Stadt Rheinfelden beteiligte sich mit 60 000 Mark. Auf den Spielbetrieb musste zwar verzichtet werden, andere Aktivitäten wie Familienradtour, Kletterwochenende, Fahrradputztag oder Mostaktion kamen dennoch nicht zu kurz. Sehr aufwendig, aber recht gelungen war das erste Initiator-Event. Der Erlös von 2000 Mark wurde ebenso wie der aus dem Weihnachtsmarkt ins Spielhaus investiert.

Bei der Teilnahme am lebendigen Adventskalender, an dem sich neben den Spielhausmitgliedern auch der Nollinger Frauenverein und die katholi-

sche Kirche beteiligte, lernten sich viele alte und neue Bürger kennen. Die Spielhaus-Gruppe besteht aus sehr aktiven Frauen und Männern mit großem Anhang. Gebildet hat sich zudem eine Volleyballgruppe mit derzeit 15 Erwachsenen. Sie trainieren immer sonntags ab 20 Uhr unter der Regie von Paul Bergheimer in der Hebelhalle.

Mit Eröffnung des neuen Hauses werden wieder viele Angebote auf dem Programm stehen. Eventuell stellt der Kinderschutzbund Spiele für einen Spiele-Nachmittag zur Verfügung, weitere Kooperationen mit dem Mütterzentrum und einer Krabbelgruppe sind im Gespräch. Vorgesehen sind auch Kursangebote. „Wir haben viele Ideen. Mit dem Haus ist eine gute Grundlage geschaffen. Es soll von vielen Menschen unkompliziert genutzt werden“, meint Gorenflo optimistisch.

Richtfest
vom
Spielhaus

27. 10. 2000



Initiative Spielhaus Nollingen: Das Spielhaus



Initiative Spielhaus
Nollingen e.V.



EINLADUNG

für: _____

Das Spielhaus steht vor der Vollendung.

Ab Mai 2001 soll es wieder geöffnet sein.

Durch die großzügige Neugestaltung des Spielhauses
erweitern sich natürlich auch die Nutzungsmöglichkeiten:



ooo wir können uns wenig vorstellen, was dort nicht möglich ist!

Deshalb laden wir dich herzlich ein, mit uns gemeinsam Ideen zu sammeln und Weichen zu stellen für ein lebendiges Miteinander zwischen Alt und Jung, Klein und Groß in Nollingen.

15.03.01 um 15.00 Uhr

im Spielhaus Nollingen

Wir freuen uns auf euch:

christine, cornelia, eva

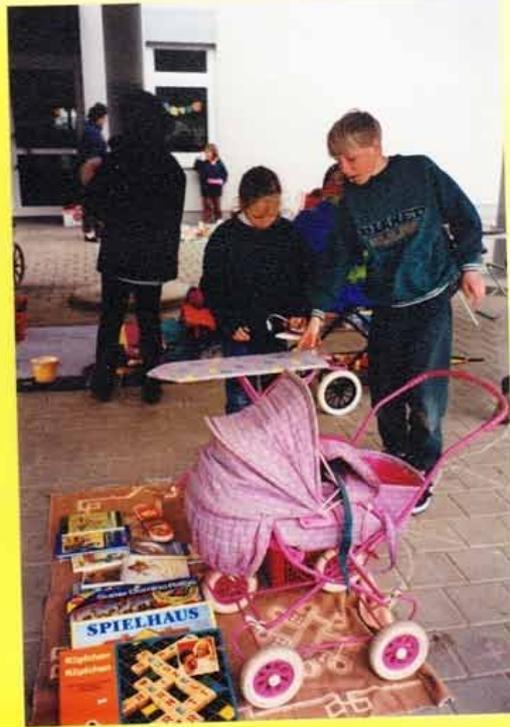
Telefon: 63823 oder 9993

Christine

Cornelia

Eva

Eröffnung
mit einem
Kinderfloh-
markt
unter dem
Dach der
Hebel-
Schule



20. APRIL 1999

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTAD



Mit einem Flohmarkt für Kids eröffnete das Spielhaus Nollingen die Saison 1999.

FOTO: MÜLLER

Viel Spaß beim gelungenen Start

Spielhaus Nollingen eröffnete mit einem Kinderflohmarkt die neue Saison

RHEINFELDEN (pem). Für die Kinder war es ein tolles Vergnügen. Für die Mütter und Väter ein gelungener Auftakt zur Spielhaussaison 1999. Mit einem Flohmarkt für Kids eröffneten die Spielhausorganisatoren die neue Saison. Die Mädchen und Jungen waren voll mit ihren Flohmarktständen beschäftigt, die einen verkauften und die anderen kauften Spielzeug, Bücher, Skateboards und vieles mehr.

Daneben waren eine ganze Reihe von Spielaktivitäten rund um das kleine Spielhaus neben der Nollinger Heberschule angesagt. „Dieser Platz ist ideal, er ist das Zentrum, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten und spielen können“, bescheinigt Wolfgang Gorenflo, einer der Organisatoren des Spielhauses Nollingen. Zehn Mütter und zwei bis drei Väter leisten hier quasi Stadtteilarbeit. Sie engagieren sich kontinuierlich

und bieten so den Kindern eine abwechslungsreiche, sinnvolle und interessante Freizeitgestaltung an. Das Gebäude „Spielhaus“ ist zwar nett und gemütlich, es fehlt aber eine Toilette und eine Heizung, was das Arbeiten im Winter sehr erschwert. Die Eltern und Kinder hoffen auf eine Verbesserung der Wohnqualität, was ein noch besseres Schaffen im Nollinger Neubaugebiet zur Folge hätte.



K'NEX - CLUB
und
Kettenziehen ...



Inliner Event 2001

Am 15. Juli rund um die Hebelhalle Nollingen

Breites Rahmenprogramm

Angebote für Kinder:

Kletterturm
Luftballon-Wettbewerb
Schminken, Malen, Basteln

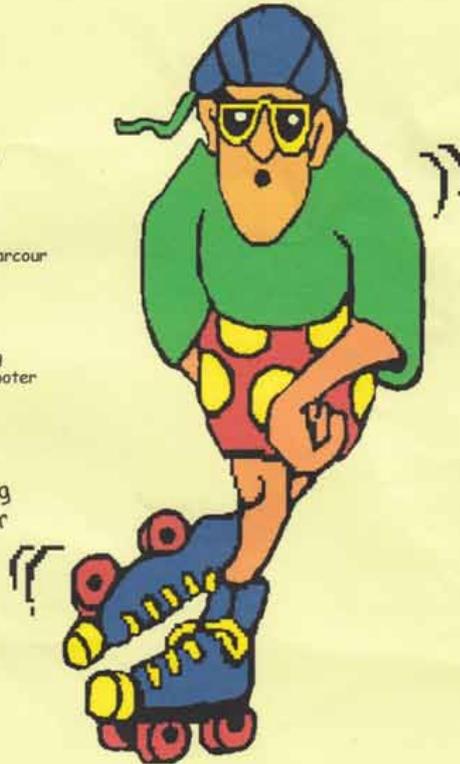
Inliner

Fun Parcour:
Ramps
Slalom
Geschicklichkeitsparcour
Hockey-Turnier
Training von Basics
Bremsen
Stürzen
Verkauf, Service, Beratung
Verleih von Inliner und Scooter

Bewirtung

Kaffeestube
Musik

Fun Parcour
bereits ab Samstag
14.07. 14 Uhr



1. offene Inliner-Stadtmeisterschaften um den Wanderpokal der Stadt Rheinfelden

Urkunden und Teilnehmermedaillen für
alle Teilnehmer.

Alle die nicht um den Titel fighten,
können auf den gesperrten Straßen
Nollingens vor und nach dem Rennen ihre
Runden drehen

Anmeldung bis Freitag, 13. Juli bei
Sport Blum oder spätestens Sonntag, 15.
Juli, 12.00 Uhr, bei der Rennleitung.

Veranstalter:

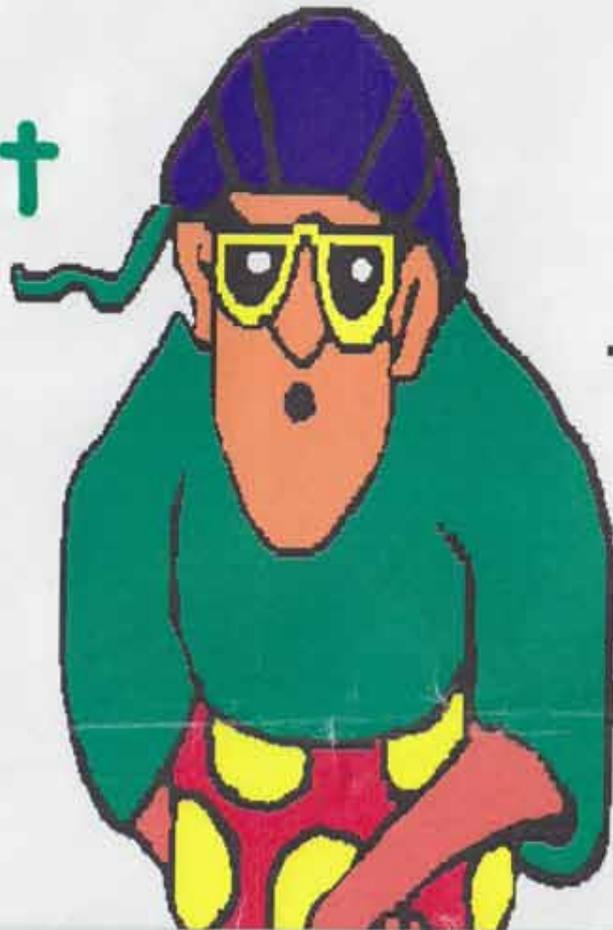


SKIZUNFT
RHEINFELDEN

Benefizveranstaltung

Inliner
Event
2000

samstags:
Fun Park
der Firma
ROCES,



fürs



Spielhaus
Nollingen

mit freundlicher
Unterstützung von:

Teilnahmebedingungen:

Ich weiß, daß beim Inliner-Skaten eine Unfallgefahr besteht und ich zu Schaden kommen kann, auch wenn ich Schutzausrüstung (Hand-, Ellenbogen-Knieschützer und Helm) trage und kontrolliert skate. Ich übernehme hierzu alle Risiken und verzichte auf jegliche Schadenersatzansprüche gegenüber den Veranstaltern und anderen Teilnehmern des Inline-Events.

Anmelde - Coupon

Anmeldung abgeben bis **Freitag, 7. Juli** bei Sport Blum oder spätestens **Sonntag, 9. Juli, 12.30 Uhr**, bei der Rennleitung.

- | | |
|----|----------|
| K1 | Minikids |
| K2 | Kids |
| K3 | Teens |
| K4 | Twens |
| K5 | Family |

Name: Vorname:

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und verstanden

Unterschrift:

bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Benefiz-Veranstaltung

fürs



Nollingen

Laßt uns was ins bringen



Wir laden alle ein, an nur einem Wochenende die gesamte Vielfalt des Inline-Skatings kennenzulernen,

mit dem **Fun Shuttle** des Inliner Herstellers **ROCES**

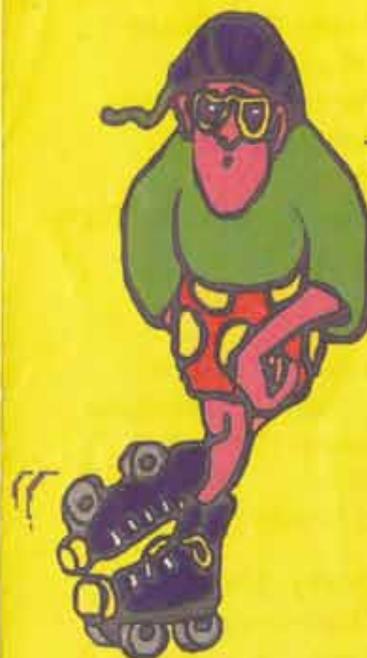
und einem **Inliner Rennen** für alle Altersklassen auf den gesperrten Strassen Nollingens.

Alle Einnahmen aus Startgeldern, Unterhaltungsprogramm und Bewirtung fließen in den **Wiederaufbau des Spielhauses**

DVC Druck & Verlags-Center GmbH

Wir spendeten die Grafik/Scan- und Satzarbeiten
Müllmattstr. 38 • 79618 Rheinfelden, Tel.: 0 76 23 / 71 83 93 Fax: 71 83 94

Inliner Event 2000



8. und 9. Juli
Rund um die
Hebelhalle
Nollingen

Er ist da, in Rheinland-Pfalz
BLUM SPORT 2000
Pflanzensetzarbeiten, Oberflächenschutz, Anstricharbeiten

VICTORIA
Generalagentur Günter Mader
Friedrichstraße 31 • 79618 Rheinfelden

GETRÄNKE
BAUMGARTNER

Lehrstuhl Umwelt-Planung



Da Alldo
- seit 1977

raab karcher
baustoffe und fliesen

Metzgerei Gebr. Sandel
Partyservice
Nollingerstr. 7, Rhf. u.
Filiale Seidenweber

ARCHITEKTUR & STADTPLANUNG
DIPL.-ING. JÜRGEN FREIER STRITTMATTER ARCHIT.
DR. MAY JUNG
RECHTSANWÄLTE
Rheinfelden

Rheinfelder
Fuchthandel

Veranstalter:



Nollingen e.V.

Programm Sa 8. Juli

10 Uhr Eröffnung des ROCES

Fun Parks mit:

- ↪ Hindernis Parcours für Groß und Klein
- ↪ Crossläufe
- ↪ 2 Instruktoeren betreuen das Jump Street Fun Event
- ↪ Anfängerkurse
- ↪ Street Parcours: 4 Ramps, 2 drei Meter Rails
- ↪ Fun Shuttle
- ↪ kostenloser Verleih von Testmaterial

Rahmenprogramm:

- ↪ Spielangebote für Kids
- ↪ Verkauf, Service, Beratung
- ↪ Luftballonwettbewerb
- ↪ Kaffeestube
- ↪ Food and Drinks

18 Uhr Inliner Party-Showtime

- ↪ Hip Hop Girl-Group
- ↪ Modenschau
- ↪ Inliner Dance (Skizunft Kids)
- ↪ Laube Brothers

20 Uhr Live Musik mit



Programm So 9. Juli

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst
anschl. Frühschoppen mit Musik und
Bewirtung

11.30- Eröffnung der Rennstrecke

12.30 Nachmelden, freies Fahren
Warm up - Trainingsläufe
Street Hockey
Inliner Börse (An-/Verkauf) *
Verkauf, Service, Beratung
Pony-Reiten
Kaffeestube

13 Uhr Beginn der Fun Races

13 Uhr K1 Minikids (bis 8 Jahre)

13.30 K2 Kids (9-13 Jahre)

14 Uhr K3 Teens (14-17 Jahre)

14.30 K4 Twens (18-99 Jahre)

15.30 K5 Family (3 Personen)

16 Uhr Coco Bahia Kids



17 Uhr Siegerehrung

* Info zur Inliner-Börse: Tel.: 9993

Inliner Rennen

HEBEL-
HALLE



Organisation Rennleitung
Skizunft Rheinfelden

Kategorie	Startgebühr	Strecke
K1	0 DM	1 Runde
K2	10 DM	3 Runden
K3	15 DM	4 Runden
K4	20 DM	15 Runden
K5 *	30 DM	2 Runden

* Wenn eine Person bereits in einer Kategorie gemeldet hat, entfällt deren Anteil an der Startgebühr

Anmeldung auch in der nächsthöheren Kategorie möglich

Starter-Paket (nicht für K1)

- ein T-Shirt
- Urkunde



Angebote: Früher und Heute

Weihnachtsmarkt

Eine Alternative in Nollingen

RHEINFELDEN (tin). Zum ersten Mal findet in Rheinfelden ein zweiter Weihnachtsmarkt statt. Am kommenden Samstag zwischen 13.30 und 18.30 Uhr veranstaltet der "Initiativkreis rund ums Spielhaus Nollingen" einen Weihnachtsmarkt hinter der Hebelhalle in Nollingen. Mit von der Partie sind der Kinderschutzbund, Terre des hommes, der Dritte-Welt-Laden und das Mütterzentrum. Auch die Kinder von der Hebelchule und dem Kindergarten Arche Noah sind dabei.

Die Schule veranstaltete eigens für diesen Markt einen Projekttag, an dem die Kinder Weihnachtsartikel bastelten. Es sollen auch ein Weihnachtsbaumschmücken sowie Kerzenziehen und Plätzchenbacken für Kinder und Erwachsene angeboten werden. Ein Lagerfeuer soll außerdem für die richtige Stimmung sorgen. Die Veranstalter wollen einen „atmosphärischen“ Weihnachtsmarkt, sehen ihn auch nicht als Konkurrenz zum Christkindlmarkt.

6.12.96 5.1

BADISCHE ZEITUNG

Kurz gefragt

Eine Woche nach dem Christkindlmarkt soll am morgigen Samstag in Nollingen zwischen 13.30 und 18 Uhr hinter der Hebelhalle zum ersten Mal noch ein zweiter Weihnachtsmarkt stattfinden. Wir sprachen mit der Veranstalterin Christine Händel vom Initiativkreis rund ums Spielhaus*.

Wieso organisieren Sie einen

Der andere Markt

Sinn- statt gewinnorientiert

zweiten Weihnachtsmarkt?

Christine Händel: Bei unserem Markt soll der Kommerz nicht im Vordergrund stehen. Ich finde, daß das Angebot beim Christkindlmarkt in der Stadt zuwenig Weihnachtliches enthält. Unser Markt soll „sinn-“ und nicht „gewinnorientiert“ sein.

Was wird beim Nollinger Weihnachtsmarkt anders sein?

Händel: Es soll eine Art „Aktivmarkt“ werden. Die Kinder dürfen einen großen Weihnachtsbaumschmücken, Plätzchen werden zusammen gebacken und ein Kerzenziehen wird angeboten. Auch ein Lagerfeuer soll für die richtige At-

mosphäre sorgen. Natürlich wird es aber Dinge wie zum Beispiel Weihnachtskarten-, gestecke- und dekorationen geben.

Wer wirkt denn bei diesem Markt alles mit?

Händel: Die Grundschullehrer erklärten sich spontan bereit, einen Projekttag durchzuführen und mit Kindern Dinge für den Markt zu basteln. Auch der Kindergarten Arche Noah zieht mit, Kinderschutzbund, Terre des hommes, Mütterzentrum und Dritte-Welt-Laden sind mit Ständen dabei.

Ein Weihnachtsmarkt für Nollingen hat ein bißchen BON-Beigeschmack.

Händel: ...nein, es geht uns nicht um Politik. Wir hatten die Leute von der Bürgerinitiative zwar informiert, sie hatten jedoch kein Interesse am Mitmachen.

Was sagt die Stadt zu Ihrem Projekt?

Händel: Grundsätzlich hat man unseren Markt nicht in Frage gestellt. Der Weihnachtsbaum wurde von der Stadt aufgestellt. Die Beleuchtung und Stromversorgung sind noch in der Diskussion. Nach dem Markt wissen wir mehr über den Anklang einer solchen Idee. Ich hoffe allerdings, daß ich dann für nächstes Jahr mit noch mehr Unterstützung rechnen kann. Der Gewinn wird schließlich für einen guten Zweck verwendet.



Christ. Händel

SÜDKURIER

RHEINFELDEN

OBERRHEINISCHE ZEITUNG · RHEINFELDER ANZEIGER

NR. 283 · 53. JAHR

Kleinod unter den Weihnachtsmärkten



Weihnachtliche Atmosphäre herrschte am Samstag bei der Hebelschule Nollingen. Zum zweitenmal hatte die Initiative Spielhaus Nollingen zum Weihnachtsmarkt eingeladen. Unterstützt wurde sie dabei von der Hebelschule, dem Kindergarten Arche Noah, dem Waldorfkindergarten und anderen sozial-engagierten Organisationen und Privatpersonen. Die Verkaufsstände waren prall gefüllt mit selbstgefertigten Weihnachtsartikeln, Adventsgestecken und anderen netten Kleinigkeiten (linkes Bild). Dabei gab es ein reichhaltiges kulinarisches Angebot und viele Möglichkeiten für Kinder,



Jugendliche und Erwachsene, sich aktiv am Geschehen zu beteiligen – so zum Beispiel in der Kerzenküche, bei Spielen und Plätzchen backen und in der Märchenstube. Auch wurden Theater- und Musikvorführungen dargeboten. Abgerundet wurde der Nachmittag durch ein offenes Lagerfeuer, an dem Stockbrot gebacken wurde (rechtes Bild). Bei soviel weihnachtlicher Atmosphäre ließ es sich natürlich auch der Weihnachtsmann nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Der Erlös des Weihnachtsmarktes geht teilweise an sozial-caritative Projekte.

ru/Fotos: Martina Rückert

Nollinger Weihnachtsmarkt immer beliebter – Erlöse für guten Zweck

Eine Atmosphäre zum Wohlfühlen

Trotz niedriger Temperaturen besuchten viele Menschen den „atmosphärischen Weihnachtsmarkt“ in Nollingen. Jahr für Jahr findet diese Veranstaltung mehr Freunde. Zahlreiche Helfer ermöglichten das große Angebot rund um die Hebelschule. Viel Altbewährtes war zu sehen, zu riechen und zu schmecken, wie zum Beispiel die Waffeln vom alten Holzofenherd.

An den Ständen wurden Basteleien aus Holz oder Ton verkauft, einige stellten auch Handarbeiten vor. In der Weihnachtswerkstatt wurden Holzengel gebastelt und in den Räumen der Hebelschule hatten schon die Kleinsten die Möglichkeit, Plätzchen zu backen. Für das leibliche Wohl war gesorgt: Der Kindergarten Arche Noah verkaufte Brat- und Currywurst und freute sich über einen außergewöhnlich hohen Andrang. Es gab Raclette, und wie jedes Jahr konnte am offenen Feuer Stockbrot gebacken werden.

Wer vom Trubel genug hatte, der zog sich in die „Oase der Stille“ des Mütterzentrums zurück und meditierte. Der Kinderschutzbund hatte ein Spielzimmer eingerichtet und wer die Zahl der Sniarties auf dem Lebkuchenhaus am besten schätzte, der durfte, das leckere Gebäude mit nach Hause nehmen. Bernhard Meier verkaufte seine „Dinkelberger Baumfackeln“, die ein heimeliges Feuer ermöglichen.

Der Erlös am Stand der Paulusgemeinde wurde für „Brot für die Welt“ gespendet. Der Kindergarten Arche Noah verwendet das dringend benötigte Geld für die Umgestaltung der



Die Atmosphäre stimmt: Bei Nollinger Weihnachtsmarkt hatten Jung und Alt ihren Spaß. So auch beim beliebten Stockbrot grillen. FOTOS: TUTTA ROGGE

Außenanlagen, und die Spielhaus-Initiative unterstützt monatlich ein Kind in Bangladesch. Ausgehängte Fotos und Briefe zeugten von dieser Partnerschaft. Zu kaufen waren auch Plätzchen, Stollen und Obst aus der Region, auch hier wurde kräftig zugegriffen.

Im umfangreichen Rahmenprogramm führen die Schulkinder der

Hebelschule ein Theaterstück auf, der Musikverein Nollingen spielte weihnachtliche Musik und für die Besucher des Marktes gab es ein Offenes Singen am Lagerfeuer. Auch der Nikolaus besuchte den Nollinger Weihnachtsmarkt, und zum Abschluss wurde das sechste Fenster des lebendigen Adventskalenders geöffnet. (jro)











Vorfreude auf den Nollinger Weihnachtsmarkt am Samstag: Christine Händel, die ihn seit Beginn organisiert, Ute Rüsich und Elke Streit (von links), die diese Aufgabe seit einem Jahr von ihr übernommen haben. Sie halten die „Zehn“, die den Eingangsbereich zieren wird.

FOTO: JUTTA HOGGE

Atmosphärisch sehr dicht

Der beliebte Nollinger Weihnachtsmarkt findet am Samstag zum zehnten Mal statt

RHEINFELDEN (fro). Der Nollinger Weihnachtsmarkt gilt als atmosphärisch besonders dicht und lockt deshalb immer mehr Besucher an. Am kommenden Samstag ist es wieder soweit.

„Dieser zehnte atmosphärische Weihnachtsmarkt bietet durchaus Anlass zu rückzublicken“ erklärte Christine Händel von der Initiative Spielhaus Nollingen bei den Vorbereitungen für den kommenden Samstag, an dem es um 14 Uhr los geht. „Es ist schön zu erleben, was ehrenamtliches Engagement zu bewegen versteht“ äußert sie und lässt das letzte Jahrzehnt Revue passieren. „Vor zehn Jahren haben sich Menschen auf unsere Idee eingelas-

sen, mit dem Weihnachtsmarkt einen Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Austauschs über gefühlte Dorfgrenzen hinweg zu schaffen.“ Lehrer – besonders denkt man dabei an die verstorbene Renate Kern – und die Schüler der Hebelschule, der Kindergarten Arche Noah mit der damaligen Leiterin Birgit Jehle und viele andere Helfer waren von der ersten Stunde an die tragenden Säulen.

Dass der Weihnachtsmarkt nichts an Attraktivität verloren hat, liegt an dem Konzept, das neben tollen Angebotsständen viel Raum lässt zur eigenen Betätigung (Basteln, Kerzenziehen), zum Verweilen und Singen am offenen Feuer oder in der Kaffeestube.

Besondere Erwähnung verdient auch, dass in den vergangenen Jahren viele soziale Projekte mit dem Erlös des Weihnachtsmarkts von der Initiative Spielhaus unterstützt werden konnten. „Es ist zu wünschen, dass immer aufs neue Menschen bereit sind sich für eine gute Sache zu engagieren, so wie Ute Rüsich und Elke Streit, die es seit einem Jahr von mir übernommen haben, den Weihnachtsmarkt zu organisieren, oder wie die neue Spielplatzgruppe, die den maroden Nollinger Spielplatz neu gestalten möchte“ äußert Christine Händel. Sie und freut sich, dass in diesem Jahr der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt diesem guten Zweck zufließt.

KURZ NOTIZ

Beratungsabend

RHEINFELDEN. Für die Rheinfelder Haus-, Wohn- und Grundigentümergeinschaft findet am Donnerstag, im Hotel Dinkelsberg, ein natürlicher Beratungsabend mit dem Rechtsanwalt Dieter Meier statt. Beginn um 19.30 Uhr.

Hegering-Stamm

RHEINFELDEN. Am Donnerstag findet im „Wilden Elchsehl der Nikolaus-Stamm Hegering 2 Dinkelberg“ ein Treffen der Mitglieder statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Adventsfeier

KARLSAU. Am Freitag, 8. Dezember, veranstalten der Frauerverein, die evangelische Kirchengemeinde, die Katholische Pfarrgemeinde, die evangelische Kirchengemeinde und der evangelische Kirchenkreis eine gemeinsame Adventsfeier. Beginn ist um 18.30 Uhr im Pfarrzentrum. Alle sind dazu willkommen. Spenden können abgeholt werden. Nach Hause gebracht werden hierfür nehmen Helga ☎ 5749, oder Hannelore ☎ 50755, entgegen.

Schatzle-Abend

RHEINFELDEN. Am Freitag, 8. Dezember, gibt es wieder ein „Schatzle-Abend“ (Friedrich Schiller) im „Friedrich Schiller Keller“ (Friedrich Schiller). Zu Gast ist Autor Walter B. aus seinem Buch „Die Barmherzigkeit“ liest. V. wird musikalisch begleitet. Kurelluk (Mitglied der schiller Märgengesellschaft) mit Einlass ist ab 20 Uhr. Karten Vorverkauf in der Buchhandlung an der Abendkasse.

Weihnachtsfeier

aus = Rheinfelder Stadt - Zeitung
vom 10. 12. 88



Nollingen, die vielgepriesene Muttergemeinde von Badisch-Rheinfelden, könnte wieder einmal wegbereitend sein. Was der dortige Weihnachtsmarkt - bot, muss verinnerlicht werden: Idylle und Treffpunkt, mehr Kunst als Kommerz. Ideen und Engagement sind eben auch bei solch einer Veranstaltung gefragt, die im speziellen Fall viel einheimische Kreativität verdeutlichte. Anders hingegen der Rheinfelder Christkindlemarkt, der überwiegend von auswärtigen Händlern bestritten wird. Ob die alle wirklich auf ihre Kosten kommen, sei mal dahingestellt. Nur: Es reicht nicht aus, dass die ortsansässigen Geschäfte dort gewissermassen eine verlängerte Ladentheke bieten, um präsent zu sein. Das rechnet sich halt nicht, deshalb auch zunehmende Abstinenz. Insofern ist es dringend notwendig, dass der veranstaltende Gewerbeverein als Dachorganisation über neue Konzepte nachdenkt. Die sich (derzeit noch) engagierenden Firmen wollen ja ihren Beitrag zu einer attraktiveren City in der Vorweihnachtszeit leisten - aber nicht nur zum blossen Geldwech-

seln. Ihr derzeitiger Aufwand lässt sich in den meisten Fällen höchstens unter «Werbungskosten» verbuchen. Ohne die auswärtigen «Handlungsreisenden» wäre der Christkindlemarkt ein Flop. Das stimmt nachdenklich und müsste die Alarmglocken schrillen lassen. Konzeptionen und damit neue Gemeinsamkeiten sind gefragt, um sich vom allmählich gleichgeschalteten Rummel vorweihnachtlicher City-Aktivitäten anderer Städte abzuheben und wieder ein Markenzeichen zu kreieren. Die Nollinger haben's übrigens vorgemacht.

Fahrradtouren



VELOTAG: Die Fahrradputz- und -reparaturaktion der Initiative Spielhaus Nollingen und der IG Velo fand am Samstag statt. Kinder und Erwachsene nahmen das Angebot wahr, einen „Check-up“ des Zweirades vorzunehmen und Mängel nach Möglichkeit auch gleich zu beheben. Das schöne Wetter sorgte dafür, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.

FOTO: JUTTA ROGGE

Einladung

zur Familienradtour am Sonntag, den
06.07.03 um 11 Uhr ab Spielhaus
Nollingen
Grillen bei der Krailochhütte



**ANHÄNGERFANS VEREINIGT EUCH
SPEZIALRADFANS KOMMT AUCH**



Jeder bringt Picknick- und Grillsachen mit !

Jeder Radler ist herzlich willkommen !

IG Velo

Initiative Nollingen

Vogteistrasse 18, Rhf. ☎ 6 38 23

P.S. 10 Uhr Openair-Gottesdienst vor Christuskirche

Radtour mit Jubiläumsfoto

RHEINFELDEN. Zu einer Familien- und Spezialradertour lädt die „IG Velo“ und die „Initiative ums Spielhaus Nollingen“ am Sonntag, 6. Juli, ein. Beginn ist um 11 Uhr beim Rathaus. Die Veranstalter hoffen auf 75 Anhänger, da in Beuggen mit den Beteiligten anlässlich des Stadtjubiläums eine

„75“ gebildet und fotografiert werden soll. Picknick- und Grillsachen sollten mitgebracht werden. Die Tour führt über Warmbach und Herten zum Spielplatz an der Bahnunterführung; beim Kraftwerk Wynien, weiter über das Vogelschutzgebiet in Augst und wieder zurück. Ziel ist der Park von Schloß Beuggen. Bei schlechtem Wetter der Paulussaal. Vor der Tour findet ein Gottesdienst um 10 Uhr vor der Christuskirche statt.

BZ

4.7.97



Open-Air-Kino

Freitag 16. 8. 96

BADISCHE ZEITUNG

Freitag, 19. August 1996 Nr. 191 / R08 01

Freiluftkino: ein etwas kühles, aber sonst tolles Ereignis

Harrison Ford schmachtet unterm Nollinger Himmel

RHEINFELDEN (gb). Ein verliebter, machender Blick von Harrison Ford unterm Sternenhimmel: Dafür man nicht nach Hollywood fahren konnte man in Nollingen einen Freiluftkino am Freitag hinter Hebelhalle - ein Experiment für Veranstalter, ein Vergnügen für Zuschauer und allem Anschein nach eine Belastung für einige Anwohner. Denn die riefen die Polizei, umtrudelte, als sich kurz nach 23 Uhr das Publikum schon verlaufen war.

Es schade, daß sich Bewohner der umliegenden Häuser nicht anmieten ließen. Sie waren eingeladen, um freien Eintritt und sicher auch Spaß und Spannung gehabt - denn Books Erlebnissen bei den Amish-People, den amüsanten Dialogen die sich aus dem Zusammentreffen dieser gewaltfreien Gemeinschaft und dem irdisch aggressiven Verhalten entwickelten.

Ein richtiges Kino wäre fast überfüllt gewesen, an die 100 Leute waren am Freitag und alle Altersgruppen vertreten. Und wie im richtigen Kino gab's Eis und Popcorn. Die Väter und Mütter konnten endlich mal zusammen einen Besuch erlauben, sie brachten Babys einfach mit. Manche, die ihren Abendspaziergang merklich das bei der Halle was geboten gesellten sich hinzu. Die meisten

kamen zu Fuß oder mit dem Velo, wie es sich die Veranstalter gewünscht hatten. Fünf Kinder und Jugendliche waren sogar aus Ricknabach angereist, weil sie in der Zeitung vom Freiluftkino gelesen hatten.

Die Veranstalter können rundum zufrieden sein. Am Freitag wurden ihre Erwartungen übertroffen, am Samstag mit halb soviel Besuchern zumindest befriedigt. Der Film „Das Piano“, resümiert Wolfgang Gorenflo von der Gruppe der Organisatoren, sei für so ein Ereignis vielleicht etwas zu speziell. Auf jeden Fall, aber unter anderen Umständen soll die Filmreihe fortgesetzt werden.

Im August, so die Erfahrung dieses ersten Mals, sind die Sommernächte nicht mehr unbedingt lau und ist der Tau auf der Wiese ein zu kühler Untergrund. (Deshalb zog man am Samstag auf den Schulhof um.) Nach zwei fröstelnden Stunden in womöglich nicht ganz geeigneter Kleidung hält es niemand mehr in einer ausklingenden gemütlichen Runde zurück.

Deshalb will man in Nollingen das Open-air-Kino künftig im Sommer vorverlegen und - um den Ärger mit den Anwohnern, die sich schon im Vorfeld beschwerten, zu vermeiden - eventuell auf den abseits liegenden Sportplatz ziehen. Bewährt hat sich die Mithilfe des VHS-Filmclubs, von

BZ-Interview

RHEINFELDEN (gb). Nollingen erlebt eine Premiere: Open-air-Kino heute und morgen auf der Wiese hinter der Hebelhalle, bei schlechtem Wetter geht's in die Halle. Wolfgang Gorenflo hatte die Idee für dieses Ereignis. Er hat auch die zwei Filme ausgesucht: „Der einzige Zeuge“ (Freitag) mit Harrison Ford und „Das Piano“ (Samstag), preisgekrönter Streifen von Jane Campion. Beginn ist jeweils um 21 Uhr, wenn's schon relativ dunkel ist.

Freiluft-Kino ist in Rheinfelden noch ziemlich ungewohnt und zieht - schönes Wetter vorausgesetzt - sicher viele Leute an. Warum?

Freiluftkino in Nollingen

Umgebung und Film gehen ineinander über

aber in Nollingen und nicht zum Beispiel in der Fußgängerzone.

Gorenflo: Weil ich ein Nollinger bin. Ich muß ein bißchen ausholen. Eine Gruppe von Leuten um den Spielbus Nollingen hat sich vorgenommen, das kulturelle und soziale Leben in Nollingen etwas zu verbessern. Es gibt viel Beton im Neubaugebiet. Wir wollen das Gefühl der Zugehörigkeit stärken, wollen verschiedene Aktivitäten rund ums Zentrum Halle, Schule, Kindergarten entwickeln. Kinder und Erwachsene sollen sich begegnen können.

Also keine kulturelle Absatzbewegung nach politischem Vorbild?

Gorenflo: Das hat damit absolut nichts zu tun. Wir wollen einfach unser Wohnviertel etwas beleben. Im Frühjahr gab's das Spielfest. Inzwischen haben wir auf der Wiese hinter der Halle auch ein Volleyballfeld angelegt - als samstäglichen Treffpunkt für Anfänger und wer Lust hat. Und dann haben wir noch einen gebrauchten Hauswagen mit Ramps gekriegt, der den Jugendlichen als Treffpunkt dient, wo

sie auch skaten können. Das Kino ist auch keine Eintagsfliege?

Gorenflo: Wir wollen jetzt erst einmal die Resonanz abwarten. Aber denkbar ist schon, einmal im Monat in der Hebelhalle einen Film zu zeigen. Vielleicht auch den ganzen Sommer über. Wir wissen's noch nicht. Ich habe Open-air-Kino in Basel oder Locarno erlebt. Mir gefällt die besondere Atmosphäre, die Umgebung beeinflusst das Filmgesehen und umgekehrt.

Warum haben Sie gerade die beiden Filme ausgesucht?

Gorenflo: Wir wollten Filme zeigen, die gut und ansprechend sind, die nicht auf ein elitäres Publikum abzielen. Beide haben Action, aber auch Tiefgang. In „Der letzte Zeuge“ geht es um einen Polizisten, Harrison Ford, der in einem Mordfall verwickelt wird.



W. Gorenflo

Sein einziger Zeuge ist ein Junge aus einer Amish-Familie. Bei den Amish-People, die puritanisch und pazifistisch leben, taucht der Polizist unter, zwei Welten treffen aufeinander. „Piano“ ist ein Film über die Beziehungen zwischen einer taubstummen Frau, ihrer Tochter und zwei ganz unterschiedlichen Männern.

Noch was zu den Rahmenbedingungen?

Gorenflo: Die Filme laufen auf einer drei mal vier Meter großen Leinwand. Ich hoffe, daß die Nachbarn Verständnis haben können, wenn viel Betrieb ist. Damit sich die Belastungen in Grenzen halten, wäre es wünschenswert, daß die Zuschauer entweder zu Fuß oder mit dem Rad kommen.

Ihre Initiative ist bemerkenswerter. Wieviele Leute sind Sie denn?

Gorenflo: Sechs. Wir leben in Beziehung, das heißt jede/r kennt andere, die zum Mitmachen animiert werden. Zum Volleyballspiel sind wir anfangs im Dorf herum und haben Leute ans Spiel erinnert. Bei der Film-Sache werden wir vom VHS-Filmclub unterstützt.

Sie wollen den Spieltrieb in der Erwachsenenwelt wecken?

Gorenflo: Man könnte so sagen. Viel Spaß dabei.







Open air kino



Mosten

Most-Aktion mit
der
Spielhaus-Initiative
Herbst '86



Die Äpfel beim Bach
werden aufgesammelt
oder vom Baum geerntet.

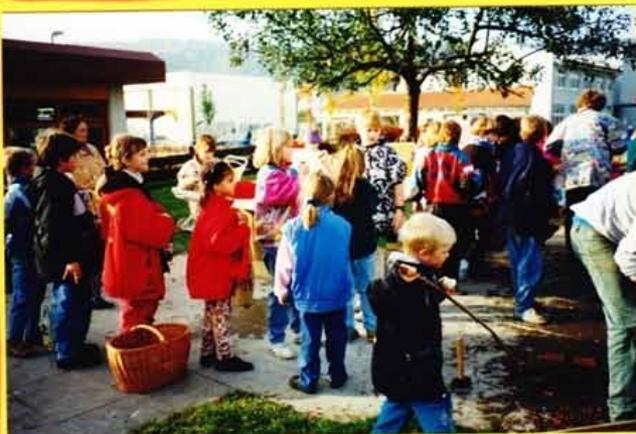
Mit dem Fahrradanhänger
werden sie zum Spielhaus
gefahren.



Wasser wird
auch gebraucht, da wir
sauberen Apfelsaft
trinken wollen.



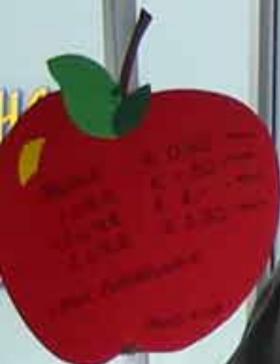
Die Schlange
am Saftfah³
wird immer länger.....











Die Glück
Glück

Des Nollings erigule
Linscht, den Will!

AMRO
STAFF

FRÜH
GEFRESTER
APFELMOST
VOM
SPIELHAUS
NOLLINGEN!

Spielfeste

Stockbrot
am Feuer

Samstag 11. Juli '5

Boule-Spiel



Spielfest
'rund um's
Spielhaus

Formal-
Schießen

Fußball

Federball

Volleyball

Spielparcours für
Groß und Klein

Waffeln backen

Schminken

5.5.

Spielfest rund ums Spielhaus

14⁰⁰

Veranstalter:

- Spielhaus
- IG Velo
- Stadtjugendpflege
- Jugendparlament

alte Spiele
neu belebt



Bewirtung
(Nollinger
Arbeitskreis
zugunsten
Spielhaus)



Geschicklich-
keitsparcours



Volley-
ball



bei jedem Wetter

Velo, Rollerblades, Skateboard mitbringen

Rund um den Ball



Sonntag,
12. Juli

Schulhof
Hebelschule

Spielfest + Live-Übertragung

ab 15.³⁰ Uhr

ab 21.⁰⁰ Uhr

Torwandschießen

Boule

Tipp-Kick

Volleyball

Basketball

Rollhockey

Völkerball

Jonglieren



-WM-Finale
auf 2 x 2m Leinwand



Veranstalter: Initiative Spielhaus Nollingen, 1 9993

Indianerfest am Spielhaus

Sa.
3.7.

14⁰⁰ - 18⁰⁰



➤ großes Stadtindianertreffen ◀

▲
▼
Wir werden sprechen, schleichen, arbeiten,
tanzen und mit Pfeil und Bogen schießen
wie die Indianer ...

▲
▼
Wir werden mit euch einen Totempfehl
errichten, Traumfänger basteln, Indianer-
schmuck herstellen und ein Tipi bauen ...

▲
▼
Am Feuer werden wir Stockbrot rösten
und Fleisch und Würstchen (bitte
selber jagen! / mitbringen!) grillen.

○ Für Getränke ist gesorgt.

○ Wer möchte kann als Indianer
verkleidet kommen.







Die Dream-Catcher
waren der Hit!

Der Stand war immer belegt











Kerzenküche



Alle sind begeistert





Die Einweihung und Inbetriebnahme

■ SÜDKURIER NR. 278 · LR

19



Auch Hubert Eichmann, Leiter Personal und Verwaltung bei Degussa Rheinfelden, übte sich in der Kerzenküche, die die Auszubildenden im Spielhaus Nollingen installiert haben.

Foto: Heidi Rombach

Die Degussa leistet einen enormen Beitrag



Kerzenziehen
mit dem

Gesangsverein
"Harmonie"

Nollingen,
der wesentlich
zum Aufbau
der Kerzenküche
beigetragen hat
durch eine groß-
zügige Spende

Alle haben
Spaß an
einer für sie
sehr unpassenden
Tätigkeit
an Kerzenziehen.







Volleyballgruppe

SAMSTAG, 20. OKTOBER 2001

RHEINFELDEN/SCHWÖRSTADT

Volleyball für Kids und Jugendliche

Neue Trainingsgruppe: Konzept eine Mischung aus spielerischer Technik und Spaß / Interessierte willkommen

RHEINFELDEN (pem). In Nollingen hat sich eine Volleyballgruppe für Jugendliche gebildet. Interessenten sind jederzeit willkommen.

Die neue Sportgruppe gehört der seit fünf Jahren bestehenden Volleyballgruppe der Erwachsenen an, die wiederum eine Abteilung der Initiative Spiel aus Nollingen ist. „Dass auch Jugendliche und Kinder in und um Nollingen großes Interesse an regelmäßigem Freizeitvolleyball haben, hatte sich schon lange abgezeichnet“, erklärt Trainer Paul Bergheimer. Immer wieder wurde nachgefragt, ob nicht auch Jugendliche mitspielen können. Ein gemeinsames Training mit den erwachsenen Freizeitvolleyballern war wegen der Trainingszeit und der körperlichen Unterschiede nicht gut möglich.

Das erste Training Jugendlichen und Kinder in der Nollinger Hebelhalle fand

bereits statt. Es ist auf sonntags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr anberaumt. Das Trainingskonzept ist einfach: zu Beginn, etwa eine halbe Stunde, etwas Technik-Training, um Ballgefühl, Bewegungsabläufe und Spielstrategie zu schulen. Danach wird gespielt.

Sieben Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren nahmen an diesem ersten Training teil und um eine richtige Mannschaft zu stellen, kann die Volleyballgruppe noch mehr Interessierte gebrauchen. „Einfach mal reinschnuppern und schauen, ob es Spaß macht“, fordert Paul Bergheimer auf. „Es hat Spaß gemacht“, bestätigten die Jugendlichen nach ihrem ersten Training. Jüngster Mitspieler war Philipp, der Sohn von Paul Bergheimer. Und er will am morgigen Sonntag auf jeden Fall auch wieder mit dabei sein. Das Training ist eine Mischung aus Ernsthaftigkeit und Spaß.



In Nollingen gibt es ab sofort eine Volleyballmannschaft für Jugendliche und Kinder. Interessierte sind herzlich willkommen. FOTO: PETRA MÜLLER











Sumpfgumber - Gugge -
Gaudi - Grümpel -
Freizeit - Volleyball -
Turnier

Urkunde
2. Platz
für die
Spielhaus I



Karsau, 09.11.96























Paul





























Spielplatzgestaltung















723932

722







Hausaufgabenbetreuung

Hausaufgabenbetreuung und Mittagstisch









Diverses

Pergola und Dorfrallye

Spielhaus-Initiative bietet zusätzlichen Platz im Trockenen

RHEINFELDEN (ari). Um endlich auch bei weniger tollem Wetter draußen werkeln zu können oder auch um die Open-Air-Kinos nicht wegen kleinerer Wolkenbrüche absagen zu müssen, beschlossen die Mitarbeiter der Initiative „Spielhaus Nollingen“, vom Erlös der Kerzenküche eine Pergola an das Spielhaus anzubauen. Zur Einweihung trafen sich am Samstag zahlreiche Kinder und Erwachsene.

Doch davor war noch etwas für die Kinder geboten: eine Dorfrallye. Auf dieser Rallye quer durch ganz Nollingen besuchten die fünf Gruppen, die Namen wie „Girl-Power“ oder „Bulldoggen“ trugen, mehrere Stationen, an denen sie abwechslungsreiche Aufgaben und Spiele erwarteten. Diese Stationen waren auf

einer Strecke, die die 24 teilnehmenden Kinder vom Spielhaus bis hinauf zum Schützenhaus führte, verteilt. Am Ende der Rallye konnten sie ihr Wissen über Nollingen unter Beweis stellen, indem sie knifflige Fragen beantworteten. Preise gab es natürlich für alle Gruppen, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Am frühen Abend wurde dann die Pergola mit einer kurzen Ansprache von Wolfgang Gorenflo von der Spielhaus-Initiative eingeweiht. Dieser bedankte sich bei Lothar Nutto, dem Architekten der Pergola, sowie bei Benno Carmelini und Reiner Wäschle, zwei Vätern, die diese gebaut hatten. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem gemütlichen Hock bei Gegrilltem und Getränken.



Die Mitarbeiter der Initiative „Spielhaus Nollingen“ freuten sich mit den Kindern über die neu errichtete Pergola.

FOTO: ARIANE STEINEGGER

MILLENIUM TREFFPUNKT



auf dem Schulhof in Nollingen
23.30 Uhr -1.30 Uhr

**Gemeinsames Anstoßen auf das neue
Jahrtausend
mit Freunden, Bekannten, Nachbarn,
Kindern und Großeltern**

**Mit gemeinsamer Knallerei und
Feuerwerk
Bei Feuer und Flamme**



Initiative
SACHSEN
NOLLINGEN
Nollingen e.V.

SPIELHAUS
NOLLINGEN















Wanderung















